



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

488 (20.10.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-218122

Neue Mannheimer Zeitung

Sezugspreise: In Mannbeim u. Umgebung wöchentlich 65 Gold-Dig. Die monati. Bezieher verpflichten sich bei enti Kenderung d. wirzichatit. Berhältnisse notwenoig werdende Breiserböhungen anzuertennen. Vollichectronio Kr 17590 Kreiserböhungen anzuertennen. Vollichectronio Kr 17590 Kreiserbeiten Beldbasser G. Schwezingerfür. 24. Contart-riog 4. – Germpr Kr. 7041 – 7943, – Lelegr. Abresse Gemesalangeiger Mannhelm. Erscheint wöchent. zwölsmat.

Mannheimer General-Unzeiger

Anzeigenpreise nach Tarit, del Boreuszahlung pro einspalitze Rotonetzelle für Allgemeine Anzeigen 0.40 G.-R.
Keltamen 2.— G.-R. Har Anzeigen an destimmten Tagen Siellen und Ausgaben wird felne Berammortung über-nommen. Höhere Gewalt, Streits. Betriedsstätungen vin, derechtigen zu feinen Erlahanfprüchen für ausgefallene ober beschrigen zu feinen Griahanfprüchen für ausgefallene ober beschrigen zu feinen Griahanfprüchen für ausgefallene ober beschrigen. Auftr.d. Gernipr. ohne Gewähr, Gerichtsk. Nannheim,

Beilagen: Bilder der Woche . Sport u. Spiel . Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung . Aus der Welt der Cechnik . Unterhaltungs-Beilage . Wandern u. Reisen

Wann kommt die Reichstagsauflösung? Die deutsch-spanische Hat

Entscheidung in der Kabinettsitzung

[Berlin, 20. Dtt. (Bon unferem Berliner Buro.) In ben Rreifen, die bem Rangler nabesteben, wird ber Steptigismus ber "Germania" burdjaus geteilt, und zwar meint man, daß bie Rechtsauswettung bes Rabinette nicht nur an ber Beigerung der Demotraten, fondern auch an ben Forderungen ber Rechten fcheitern murbe. Die Deutschnationalen haben bisher ihre Ministerfandidaten noch nicht genannt, aber es scheint ein offenes Geheimnis gu fein, daß fie gwet Rein ager bem Rangler gu prafentieren gebenten. Damit murbe ber Wiberfpruch gegen bie bisherige Mußenpolitit auch in bas Rabinett hineingetragen und die rechnerifche Grundlage für den Burgerblod noch schmächer als fie ohnehin ift. Eine folde Regierung trägt natürlich von ber erften Stunde ihres Beftebens ben Tobesteim in fich. Comit wird in ber Rabinettsfigung, am heutigen Mbend mohl die Enticheidung für die Muflofung fallen. Db bie Muflojung icon beute ober erft morgen ausgesprochen merben foll, ift noch nicht gewiß, ift aber auch nur noch eine Frage bes Tempos. Muf alle Falle bat ber Kangler ben Bunich, falls er bie Muftofung beichließen wirb, ben Reichstag nicht noch einmal gu verfammein.

Um das Berbleiben Geflers

der preußischen Landingsfraktion hinzugezogen worden, sowie bie in Berlin bereits anwesenden Mitglieder des Reichsvorstandes ber Demokratischen Bartet. Der Reichsvorstand selber soll erst morgen Demotratischen Bartet. Der Neichsvorttand selber soll erst morgen zusammentreien. Er wird sich nicht nur mit der gegenwärtigen Regierungskrise deschäftigen, sondern auch den dem of ratisch den Barteitag vordereiten, der Mitte Avvender im Broslau statissindet. Gollien inzwischen die Würfel gefallen sein, so wird er sich natürlich auch mit der Borbereitung der Wahl zu beschäftigen haben. Die Demotraten haben in der heutigen Vormittagsstung, die sich bis 1 Uhr hinzog, die Frage des Berdeibens Gestlers in einem nach zeicht allem eine gestleiten Volkinget werden vordere andelliste in nach rechts ausgeweileten Rabinett mehr ober weniger endgillig in verrechts alisgemeineten Radineit mehr oder könniger eindjung in o bei nein ein ein ein ne einschieden. Sie zogen es indes vor Bekannigabe wegen der Enischeldung auf den Radmilitag zu verschieben. Bielleicht trifft es zu, daß die Antwort erst in der Radmilitagsstung ersolgen soll. Die demokratische Fraktion beschäftigte sich auch mit dem deutschspanischen Handelsabkommen, zu dem Weindausachverständige aus dem Reich hinzugezogen sind.

Die Deufschnationalen,

die erst um 6 Uhr gusammentreten wollten, werden nunmehr ichon um 2 Uhr nachmittags zusammentreten. Es versautet, daß die Deutschnotionalen jest auf eine möglichft rafche Enticheidung brangen. Une ihren Kreifen verlautet übrigens, bag ber Reichstagsabgeordnete Laverenz als Ministerlandidat neverdings für fie nicht mehr in Betracht fame. Auch auf Herrn v. Gant follen fie nunmehr verzichtet haben. Der beutschnationale Fraktionsvorstand tagte unter bem Borfin bes Abgeordneten Gergt bereits pormittago. Die Die Demotraten hielten heute vormittag im Reichstag ihre anderen Fraktionen haben beute noch teine Sigung abgehalten und angefündigte Fraktionssigung ab. Bu ihr war auch ber Borftand werben es auch heute nicht mehr tum.

Eine merkwürdige Rede Berriots

"Reinen Sag mehrt"

Wie aus Boulogne gemelbet wird, hielt ber frangoffiche Ministerprafibent herriot im Nahmen bes Barteitages ber Rabitalen auf einem Bantett eine Rebe, in ber er u. a. gur Rabitalen auf einem Bantett eine Rede, in der er u. a. zur Reparation of rage bemerkte: In London sei der Sachverstandigenplan auf Betreiden Frantreichs verbesseitert worden. Die Schwierigkeiten seiner Ummendung seien hauptsächtich dinssichtlich der Sachleisten nur ein Minimum reduziert worden. Den Mitsehunft des Londoner Kaltes diede der Schledsgericht so den Mitsehunft des Londoner Kaltes diede der Schledsgericht als die im Sachverssändigenplane gesorderten. Es sei ummöglich gewesen, den Plan anzunehmen und tropdem im Ruhrgediet zu bleiden. Die Bolitif der IJolierung hätte aufgegeden werden missen. Bei den den heusschlichen han dels vertragsverh and kungen hätten gewisse Ersolge erzielt werden können. Frantreich wünsche, daß man in die Herzen der Jugend, sowohl der französischen als auch der deutschen, keinen Ha nehr so. Frantreich wünsche den der deutschen, teinen Haß mehr so. Frankreich wünsche den Frieden nach außen und innen. Es fordere die Bölfer ohne Egoismus, ohne Hintergedanken hierzu auf. Möge dieser Kuf dei allen Wölfern

Dazu wird uns von unferem Bartfer Bertreter noch folgendes gedrahtet:

gendes gedrahtet:

Herriots Erklärungen werden diesmal gerade von den Blättern besonders hervorgedoden, die nicht als regierungsfreundlich gesten: Die Werte des Ministerprösidenten: "Deutschländ zögert an zwei Wegrichtungen. Die nationalistischen Barteien seinen die militärische Ausdickungen der dugend sort und die früheren Kombattanten unterhalten Beziehungen zur Reichswehr!" werden, do gewisse Festlichseiten an den Demodismachungstag erinnersen, in allen nationalistischen Rättern und desponders in der Boulevardpresse settgebruckt. Wan such in blocknationalistischen Reeisen den Eindeud zu erweden, als würde sogar im Kadiment Herriot zu neh men des Misstrauen gegen über Deutschläften Ariegaministers Wan ist zu en gegen über Deutschläften Ariegaministers Wan is

Eine Nebe bes früheren poincoristischen Kriegsministers Magi-not enthätt bezüglich ber sogenannten

deutiden, geheimen Ruftungen

einige Stellen, die geradezu eine frappante Mehnlichfeit mit den Er-tlärungen Herriots aufweifen. Man erkennt baran, wie gleich . tlärungen Herriots aufweisen. Man ertennt baran, wie gieich-artig die Tendenzen der heutigen und der früheren Regierungen sind. Es wird noch immer der öffenstlichen Meinung die Legende von einem heimlich rüftenden und gefährlichen Deutschland vorge-tragen. Welche Absicht die heutige transöftsche Regierung mit der Berbreitung dieser Legende verfosgt, wird nach Absichiuß der inter-alliierten Rilitärkantrolle festgestellt werden können.

Es fieht gang barnach aus, als murbe icon jest ein Bor-wand gejucht werben, um die Tätigfeit ber interallierten Dilitärsontrolle noch langere Zeit anfrecht zu erhalten. Derriot be-hamptet daß Frankreich unter allen Rationen der Welt infolge sei-ner geographischen Lage und seiner Geschichte am meisten bebrobt fei. Das klingt genau so wie eine poincaristische Lektion. Um keinen einzigen Schritt hat sich Herriot der Aatsache genähert, das Frankreich von Deutschland niemals direkt behroht wurde, ahrend bie Gefchichte gerade ben Beweis fur bas Gegenteil ent-

Die Rede herriots mochte den Eindrud, daß eine gewiffe Um-gruppierung noch der gemäßigten Gruppe der Deputiertenkommer bin borbereitet wurde. Als hauptzweit berfolgt der Ministerpraibent die Rechtfertigung weiterer militarifcher Ruftungen Frant-

Das Echo der Strefemannrede in Paris

V Paris, 20, Dft. (Bon unferm Barifer Bertreter.) Die Frant. furter Rebe Strefemann bie foffnung ausfprach, bak ber Reppelinflug eine praftifde Birtung baben merbe, bie Deuffdland peftatten werbe, auf biefem Gebiet feine Tatiafelt fortaufenen. Man olaubt in dieser Erklärung einen sogenannten Borftoft gegen die Be-ftimmungen des Bersailler Bertrags und die Beschillfie der Bot-ichafterkonfereng zu erbilden. Gleichzeitig fühlt man fich durch diese Erffarung bebrobt, (1)

gu einem 3 in s fuß von 6 Prozent herausgegeben werben.

Bandelsver ftandigung

Bon Dr. Otto Hugo, MR. d. R.

Eine der ersten wirsichaftlichen Entscheidungen der nüchsten Zeit ist die Frage der Natisigierung des deutsch-spanischen Handelsbertrages. Unsere Handelsbeziehungen zu Spanien daben im Zaufe des Johres eine verhängnisvolle Entwicklung genommen. Während wir vor dem Kriege die günstigen Beziehungen auf der Basis der Meisteglinstigung aufrecht erdielten, dat sich während der Kriegeszeit und Rachtriegezeit in Spanien eine Industrie entwickle, die did vor die Rotwendigkeit gestellt wurde, ihre Erstenzichigkeit im Kampf mit den ausfändlichen Konturrenzen zu deweisen. Da das under der Meistweglinstigungsverträge nicht möglich war. under der Weiftbegünftigungsverträge nicht möglich war, fündig te Spanien samtlichen Vertrogstellhabern und löste sich vollkenunen von den Begriffen der Meistbegünftigung tos und ging zum ausgesprochenen Schutzellinstem über.

Der Schutz offitarif sieht awei Kolonnen nort eine erste und eine aweite Kolonne. Bach der Kündigung der Berträge im Zehre 1922 wurde uns der niedrigere Sap eingeräumt und später darauf der Balutozuschlag von So Brozent gelegt. Auch dieser Bockeil ließ sich nur gegen des deutsche Zugeländnis der Meistregünstigung erringen. Herner baden wir schon damals Kontingente sür die Einstud und seine haben der Weine der miljen. Aber diese notdirftige Berlängerungen scholen Deutschland mehr und mehr von dem spanischen Handelsmarkt ab. Roch der Stadissischung der deutschen Währung siel die Berechtigung, diesen Balutazuschlag weiter zu erheben, fort. Damit gestalteten sich die spanischen Jollmaßnahmen in fat zu einer Ein suh riperre jür deutsche Währen. Während wir m Ichre 1913 su in perre jür deutsche Währen. Während wir mit 30hre 1913 su in juhr spanischen nach Spanien aussührten, sont die Jisser und 58 Mill. dis zum Ichre 1923. In diesen be Millionen sind auch sämtliche Waren enthalten, die der spanische Wartt notwendig dar, oder die er nicht entbehren kann. Gleichneitig zing die Einstuhr aus Spanien nach Deutschland von 175 Millionen auf 28 Millionen in der gleichen Zeit zurück. Im Instituten nach Spanien ausgesührt wurden, gegenüber 16 Millionen im ersten Quartal spanien ausgesührt wurden, gegenüber 16 Millionen im ersten Quartal spanien gestalteten sich die Berhältnisse

Für die Einfuhr aus Spanien gestalteten sich die Berhültnisse umgekehrt. Im ersten Quarial 1924 baben wir für 13,8 Millionen aus Spanien eingeführt gegen 10,2 im ersten Quartal 1923. Comuste das deutsche Ziel sein, nach der Wiederherstellung der deutsichen Stadilisserung den spanischen Markt wieder zu gewinnen. Endererfeits fonnte der Bertrag nur abgeschlossen werden unter dem Gesichtswinkel, daß Spanien seiner jungen Industrie unter allen Umständen einen Schuß zuteil werden last. Aber auch Spanien hat ein lebhaftes Interese daran, von seinen Obst- und Weinerzeugnissen nach Deutschland auszusühren. Die Berhandlungen, die lange genach Deutschland auszuführen. Die Berhandlungen, die lange geführt worden sind, haben zu dem Ergebnis des gegenwärtigen Bertrages gesührt. Dieser Bertrag sieht etwa 400 Positionen vor, für den die Zolisähe nach Spanien um 20 Prozent unter den spanischen Bertragezüllen seltgesest sind. Dafür hoben wir den Spaniern die allgemein seltgesest sind. Dafür hoben wir den Spaniern die allgemeir gewährt. In verschiedenen Zollpositionen genießen aber England, Frankreich, die Schweize und einige andere Länder ganz ersehliche Borzuge aus älteren Berträgen. Während z. B. auf Laschenubren die Schweizer einen Nachlaß von 73 Prozent besiehe, ift sier die Deutschen nur der Rachlaß von 20 Prozent möglich geworden. Das bedeutet, daß in diesen und manchen anderen Artikeln die deutsche Konturrenz auf dem spanischen Markte durch die verble beutsche Konkurrenz auf bem spanischen Morkte durch die verbliebene Disserenzierung unmöglich wird. So genießt die Autoindustrie Frankreiche 33½ Brozent, die Gummlindustrie für Bollgummireisen 35,7 Prozent Bergünftigung, während in allen Sähen für Deutschland nur 20 Prozent bestehen. Bei Lokomotiven z. B.
beträgt der französische Rachlaß 23,8, der deutsche 20 Prozent. Ins-De ausseigung zu einer erheblich gunftigeren Aussuhrmöglichkeit nach Spanien. Man wird ohne weiteres sagen muffen, daß der Betrag, den die Aussuhr auf Grund diese Bertroges erreichen tann, im gegenwärtigen vollswirtschaftlichen Stabium von ber allergrößten Bedeutung ift.

Gin erhebliches Zugestandnis auf gollpolitischem Gebiete ift ben Spaniern für bie 28 eineinfuhr und Beingolle gemacht; allerdingsbings nicht, wenn man einen die Borfriegsjähe ins Auge fost. Den gegenwärtigen Sähen von 15—45 Marf sieben Friedendstate von 15—30 Marf gegenüber. Diese eingeräumten Zollsähe bedeuten aber ein starfes Zugeständnis gegenüber dem Weinstenergeich vom Jahre 1918, das den Zoll auf 60 Mart erhöhte, der aber nach dem Kriedensbertrag in den kalabten Clasieren zu bem Friedensvertrag in ben besehten Gebieben erft am 1, 10. 28 in Kraft trat. Dieser Boll wurde benn bon den Frangosen auf 20 Mark herobgeseht und damit giemlich unwertsam gemacht. Tropdem wird man gugeben müssen, daß diese Konzession sich übel auswiest im Rahmen ber Weistbegünstigung auch anderen Lan-bern gegenüber, Dabei spielt die elsah-lothringische Weineinfuhr eine große Relle, aber auch nur dis zum 10. Januar 1925, da mit diesem Tage die Weistbegünstigung aufhört. Die Reichbregierung ift fich barüber flar, bag fie in Berbandlungen mit Frankreich nicht in bem gleichen Mage binfichtlich ber Bollpositionen nadjoeben darf und will. Die Gefahr ber lleberschwemmung mit ausländischen Weinen febe ich gegenwartig nicht für er-beblich an, weil ja boch die Gelbenappheit in Deutschland die Ginfuhr ausländischer Weine erheblich beschranft.

Dan wird aus allem die Folgerung gieben muffen, dag ber Bertrag von erheblicher Bedeutung für bie bentiche Bolfstvirtich it und die Biederanturbelung unferer Ausfuhr noch Spanien ift. In Frankreich und Belgien tonnen wir vorläufig den Rampf mit In Frankreich und Belgien können wir vorläufig den Kampf mit iranzösischen und belgischen Warren nicht aufnehmen, über in Spanien mitsen wir ihn durchführen, wenn anders wir wieder auf dem Weltmarkt vordringen wollen. Andererseits sind wir an den ipanischen Bertrag nur kurzfristig gedunden. Wir werden eine Kündigung schon bald ins Auge fassen mütsen, allerdings nicht mit dem Ziel, den Bertrag zu beseitigen, sondern ihn zu verbessen. Der beutschsanische Dandelsbertrag ist der erste Schritt auf dem Wege zur Wiederanknüpfung ausländischer Dandelsbeziehungen. Wir werden deshald diesem Bertrag trop seiner Rängel unsere Rutsummung erteilen müssen. Buftimmung erteilen muffen.

Cowjetpropaganda in China

200 Condon, 20. Oft. (Bon unferm Bondoner Bertrefer.) Dem "Dally Expres" wird aus Riga gemelbet, daß die Comjetbehörden ihre ganze Energie auf attives handeln in China tongentrieren, ba fie überzeugt feien, bag ber Mugenblid gur Erricht ung ihrer herrichaft bort günftig fet.

Der Wahlkampf in England

Die Mufftellung der Randidaten

Dondon, 20. Ott. (Bon unserm Londoner Bertreter.) Der Tag der Ernennung der Parlaments fandidaten verlief ohne Störung. Das Interesse an dem Wahltampf ist geringer, als man erwarter hatte, und die Barteileitungen glaudem, das dei der scheinbaren Apolibie der Wahler die Beteiligung schwächer sein werde, als seit langer Zeit. Das englische Publisum ist macht mide und die Wahlparesen sind diesmal nicht besond nicht des ond ders aufrüttelnd. Sämiliche Ernennungen entsprechen den dereits gemeibeten Voranichiag. In 224 Wahltreisen könnelen den dereits gemeibeten Voranichiag. In 24 Wahltreisen die Lideralen gegen die Sozialisten, in 54 Wahltreisen die Lideralen gegen die Sozialisten, in 54 Wahltreisen die Lideralen gegen die Sozialisten, in 54 Wahltreisen die Lideralen mutden und 223 sind se 3 Kandidaten aufgestellt. In 18 Wahltreisen mutden Kandidaten ohne Gegner aufgestellt. In Unionisten, 6 Liberale, 9 Arbeiterparteiser umd ein Rasionalist. In den weniger verbreiteten Wahltreisen nehmen Unabhängige, Republisaner und andere nicht zu aroßen Parteisen gehörende Kandidaten am Kanpfe teil. Im ganzen wurden 1421 Kandidaten ernannt, davon entsallen auf die Konservollven 523 gegen 536 im Borjahre, auf die Sozialisten 518 gegen 435 im Borjahr, auf die Liberalen Parteien an. Die Konservollven der ihrer Verlieben und der die Dere die Rosservoll von die Konservoll von die Von der vo Condon, 20. Det. (Bon unferm Bonboner Bertreter.) Der Tag boren verschiedenen anderen Parteien an. Die Ronservativen marschieren an der Spihe, sowohl was die Gesantzahl ihrer Acubideten detrifft, als auch die Jadl ihrer undetämpsten Kandidaten. Das Häuslein der liberalen Kandidaten ist auffallend vering, geringer als im Borsabt. Wan schlecht ichon aus diesem Samptom, das ihre Parteisübere den Kampf als eine vertorene

Die große 3abl ber Arbeitertanbibaten hat über-rafcht. Man rechnete nur auf ungefähr 500. 3m legten Augen-blid marfen fie jedoch noch Randidaten in Wahlfreife hinein, in benen fein Kampf gegen sozialistische Kandibaten erwartet wurde. So ftieg ihre Angabl um fast 20 über die Schätzungen. Es beißt, sie wollen ingeheure Anstrengungen machen, um boch noch eine Majori ot zu erhalten. Dazu mußten fie 170 Sibe gewinnen, was allgemein als ausg ichtoffen gilt. Amelfeltos find aber bie Sozialisten die eifrig. ften Rampfer in ber Wahlagitation. Bei ben beiben alten hiftorifchen Parteien zeigt fich weniger Enthusiasmus.

Rach ben Angeichen, die bier in ben politifchen Alubs und Barteiburos vorliegen, zeigen die Aussichten der Konservativen eine iteigen de Len den 3. Wan spricht jeht ichon von der Mög-lichteit einer absoluten Majorität derselben. Ansangs rechnete man Uchteit einer absoluten Majorität derselben. Anjangs rechnete man mit einem konservativen Gewinn von 20—30 Sigen, heute hofft die Bartei start auf einen Gewinn von 50 Sigen, wodurch sie eine chmache Majorität über ben Rest der Sibe erringen murbe Opti-mister in der Partei hoffen sonar auf eine ftarte Majorität. Alle Boranichlage find jedoch diesmals burchaus unficher, fo bag bie Span-

tung bis jum gegebenen Refultat gewahrt bleiben wird. Bu ben interessantieften Erennungen gehören diesenigen von is guith in Borsin wo er bem Arbeiterkandidaten Roblin-Mit-Beil gegenübersieht. Rach alter englischer Sitte schittelten fich die beiden Kanbibaten nach ber Ermennung bie fand. Baldmin, ber leht ichen als zufünstiger Bremier genannt wird, wurde ohne Gegeber in Bewölen ernannt. Churchill, der als Unionist in Epping landidiert, erhielt eine särmende Ovation von seinen Anhäugern. Der einzige umbesämpste Minister ist der Generalpostmeister Hart. Ihorn, der im Wohlfreis Giamorgan tandidiert. Die rieisig en Republitaner stellten gegen alle fonservotiven Kandidaten in din do Uliter Gegenlandidaten auf. Aber alle ihre Kandidaten sihen in den Gesängnissen der Ulster Regierung und können daber am Wahl-reichs. tempf nicht tellnehmen.

Aondon addit 3 Kommuniften unter seinen Kandidaten. Die Riesenstadt hat 57 Sitze zu vergeben. Für diese kandidieren außer der Kommunisten 50 Konservative, 31 Liberate und 54 Sozialisten. Des die kommunistische Bartei in England noch sehr kiein ist, ergibt fich aus ber fleinen Angahl ihrer Kanbibaten.

Die Antworfen auf das Völkerbundsmemorandum

Bie wir erfahren, find bie Antworten auf bas beutich e De moranbum in ber Frage bes Gintritte Dentichlands in ben Bolferbund bis auf die Untworten Italiens, Spaniens, Beigiens und Argentiniens jeht in Berlin eingetroffen. Rach Beuffeler Zeitungen foll die belgische Antwort bereits er feihe in Amerika 30 Millionen Dollar betragen und left fein. Die betr. Rote liegt jedoch in Berlin noch nicht vor.

Um die Befriedung Oberfchlefiens

As mitstellen Germand von der gemeine Bertauf.

Rommissen von der gemeine Bertauf.

Rommissen von der gemeine Bertauf.

Rommissen Bertauf.

Rommis der s zur Einführung ihres weisen Richfiedes, Graßen Prajch ma der von der deutschen Regierung zum Kachfolger des Legotianstrukes v. Molife ernannt worden wor, zusammengetrelen. In einer Amplichen wies der Pröfibent nachdem er der Wirksambeit Molifes als weisen gedacht batte, auf die Ziele der deutschen generen Abgen der Anders weisen der Anders der Anders der Anders der Verlagen der deutsche der deutschen Anders die Anders der Verlagen der der ist der deutscheiten den keiter der deutsche der der der deutsche der deutsc aus, daß es mit der wohlmollenden Unterfülzung der beiden Regierungen möglich sein werde, nach und nach ihre Resson ganz zu erfüllen. Er kellse mit Genugtung sest, daß unter den Mitgliedern der gemischen Kommission teto volles gegenseitiges Bertrauen derrichte und sproch ichießich den Bunsta aus möchten olle Organe, die an der Ausführung der Genler Konvention beteiligt sind, sich gegenseitig unterstötzen und in gemeinsamer Arbeit für den Frieden und die Bersöhnung wirken. Den Prössehen auch die Bersöhnung wirken. Den Prössehen Kolonider erwöhrten die polnischen Staatsvartreier, Generalfonius Sichlich der Bereihwilligkeit aus, im Sinne der Aussistenungen des Drössberton die Bereihwilligkeit aus, im Sinne der Aussistenungen des Drössberton zu mirfen. — An der Sitzung nahmen sämtliche Mitsglieder der Kommission teil und als Gösse waren u. a. anweiend, der deutsche Meiche und Staatsvartreier Dr. Budding der Borschalten der Reiche und Staatsvartreier Dr. Budding, der Borschalten der Reiche und Staatsvartreier Dr. Budding der Borschalten der Reiche und Staatsvartreier Dr. Budding der Borschalten der Staatsvartreier der Budding der Borschalten der Bereiche Generalier der Bereiche der ber deutsche Reicha- und Staatsvertreter Dr. Bubbing, ber Bor-sieher bes polnischen Minderheitsamtes, Generaltommiffar von

wird die Uniprache ins griechiiche überfeben, auf die ber Brufibent ber griechtiden Republit in ariedlider Sprache antworten und ber Dolmeticher bie Untwort ins Deutsche übertragen wird. Die Brolle fprach allgemein ihre Gemiginung über die Beilegung ben Amifchenfalles aus.

Nachklänge zur Zeppelinfahrt Polnifche Gehäffigheiten

Die pointsche Bresse kann antöhlich des Zeppelin-fluges nicht einmal sowiel Objektivität ausdringen, diese Großtat wenigkens als solde anzwesemmen. Die Biliter bringen Ueder-schriften wie "Der Reparationsballon angesommen" und "Die Tot des Zepellu nicht wollsommen gelungen". Der größte Teil der Bresse äußert nur seine Furcht, daß eine nach deser hahrt die Lust-faisstrieber in Friedeichstaßen urgaben bei des fonnte und verlangt faisstriebe Weitungkenen der Weiterung unt dem zu derenden Weitungkeiten. foloritge Muhinchenen der Regierung, um dem zu begegnen. Während alle librigen Bidter nicht liber die Jahrt derichten, fondern nur in irgendeiner kleinen Rolig auf der dritten Seite die Mitteilung von der kindunft machen, geht "Freeflad Wieczorma" meiter und berichtet seinen Lefern, dah aus den Mitteilungen Dr. Achter berworgebe, daß nur ein Drittel der Fahrt gelungen sei, wöhrend der zweise Teit der Fahrt als "mißtungen" zu bezeichnen sei. — Dustir aber wird spolitenlang über die Antunft Jadle Coogans in Europa zejchrieben,

Dentsches Reich

Der Orfszuichlog der Beamten bleibt bestehen

In den ledten Tagen haben im Reichofinanaminifte-rium mit den Bertretern der deutschen Beamtenschaft Be-forechungen ligitaefunden, die fich um die Wiedereinführung des Wohnungsgeldes in der Form, wie es vor dem Jagre 1920 bestand, drehten, Die Regierung liebt auf dem Signdpunft, dan lich die Berhölmisse is gebestert baben, daß unter Weg fa fi der sogen. Orte au schaft das erwieder dos Wobnungsaeth in feiner früsberen Korm für die Beamien einweführt werden foll. Gegen diete Absicht wenden sich die Gewertschaftsverireter unter Kinweis darauf, daß die Teuerung noch teineswegs beseitigt sei. Schlieflich einigte

Der Landesparteitag der D. D. in Geffen

Den zweiten Bortrag bielt Reichotngrabg. Benthin über ben gewerblichen Mittelftand und Deutiche Boitsparfei

Der Rebner erffarte, die D. B. B. werbe bie Partei des Mittelstandes fein oder fie werde nicht fein. Die D. U. P. muffe die Partei jein, in der das der z der Kultur am fiart fren ichlägt. Bon unseren Gegnern wird oft verdunkelt, was die D. B. P. zur Erhaltung des Mittelstandes getan hat. Uniter dem Mittelstand ift das selbständige Gewerde und die Jührung in den kulturellen Gedanten zu verstehen. Die Deutsche Boltspartei ist die erste Partei, die krastvoll gebrochen hat mit dem Wahn, daß nach dem Artege mit weniger Arbeit und besseren Leden auszulommen sei. Uniter Sedante dat gestegt. nach dem Umfturz hat die Demokratie und das Zentrum nichts ge-inn, um den Sozialisterungstendenzen entgegenzutreten. Als die D. B. h. in die Regierung eintrat, machte sie die Demokratie und das Zentrum wieder mittelstandsfreundlicher. Es ist nationale Real-politik, was im Dawes-Abtommen erreicht worden ist. Gegenüber allen Lasten ist uns die Freiheit zum Gendale und zu Makenüber politik, was im Dawes-Abtommen erreicht worden ist. Gegenüber allen Lasten ist uns die Freiheit zum Handeln und zur Befreiung gestlieben. Wenn das Waschingtoner Abkommen über den Uchtstung und ertag unterzeichnet wird, so kann dadurch die Ersüllung unserer Reparationen unmöglich gemacht werden. Die Zeit der Iwan na gowirtschaftigen und mit 8400 Wirtschaftigeseschen und 38 000 wirtschaftischen Berordnungen beglicht. Der Deutschen Boltspartet ist es in erster Linie zu verdanken, das die Ariegsgesellschaften beschieft wurden. Das Beden ist über die Theorien der Gezialisserung hinweggegangen. Groß sind die wirtschaftischen Berlisse des Mittelstandes; er wich völlig wur aufbauen. Den Babrungsversall aufgedalten zu baben ist das Wert unserer mussen steuerlich gleich bebandelt werden, wie das freie Gewerbe. Gesteht, die den Jandel behindern, wie das Buchergesel, sind zu beseitigen. Die Buchergerichte, gogen die es keine Berufungsinstanz gab, sind auf Antrag der D. B. B. aufgehaben worden; die Hälle kommen jest vor die ordentlichen Gerichte. Die Steuerbekaltung it ungeheur; wir brauchen nur wenige, aber großzügig aufgebauten Steuern.

Der Redner sprach auch über die Lasten des Hausdeitzes und über die Neinen. Er verwirft die Kleinhandelssteuer;
bei Besprechung der Freisnachlaßbewegung wirst er den Bedörden
ver, daß sie vielsach Leberschieße machen, die sie aus einer darben
den Wirschaft berausholen. Der Redner berührt auch die Ausmertungsstrage und rühmt die Berdieuste seines Fratzionstollegen Dr.
Düringer, des "Anwalis der Armen" Wöre Düringers Plan,
die Jurüdzahäung der Hoppoiheten zu zeeren, durchgesähet worden,
so wäre man jest vieler Gorgen enthoden. Der Redner schloss mit
dem Muniche und dem Willem zur Erhaltung des Wittesstandes.
(Lednafter Beisall.) (Bebhafter Beifall.)

Der Norsihende des Barteitages Abg. Schols unterftrich, in den Dankesworten an den Redner, den Sah: Die Deutsche Bolls-partei wird die Bartei des Mittelftandes sein ober sie wird nicht

Um zweiten Tage erftattete gunuchit Generaffetreiur Rollbach Um zweiten Tage erstattete zunächst Generassekreifer Kollbach den Geschültsbericht, der sich hauptsächlich mit den Schwierigkeiten der Geschültsbericht, der sich hauptsächlich mit den Schwierigkeiten der Geschültssächrung während der Infantiamzeit beishäftigte. Er wies besonders auf die Jerkörung der Granisatun der D. B. H. in Rheinhessen hin. Die sinanzielle Sonierung der Vartei sei gelungen, der Eide balanziert und die Kosten sür die Reichstagswahl sind absgefragen. Der Silmmunrückgang bei der Keichstagswahl sind absgefragen. Der Silmmunrückgang bei der Keichstagswahl sind absgefragen. Der Silmmunrückgang bei der Keichstagswahl sind absgefragen. Der Saldwesseissigkusse und der Sonderausschüßige, die Arbeiten in der Sudmunseissigkusse und der Sonderausschüsse, die Arbeiten in der Sudmune der Arbeiten Arbeiten die der D. B. H. sowie das Jasiammenarbeiten mit den Ortssgruppen. Die weiteren Aussührungen des Reicharts beschäftigen sich dann mit der Wahlagitation. Der Bericht wird von der Bersamming mit lebhöfter Zustimmung ausgenammen.

Boftinfpettor Morath. IR. b. Di., balt nunmehr feinen Bortree liber

"Beamlenfragen und Deutiche Boitspartei."

Der Redner führt hierzu etwa aus: Die berufuftandigen Bartrage auf ben Barteitagen find eine vorfrestliche Einrichtung. Es ift gut baft man nicht nur vor Intereffenten ipricht, nicht ben Berfuch macht daß die Teuerung noch keineswess dekeiner bei. Sonienend einen Kom promikvorichlag dehingebend, dan daß man nicht nur vor Interessenten ipriat, ningt ven Aria die deinen Kom promikvorichlag deinen Kom promikvorichlag deinen Grenze geschaffen, die sich längs der Interespendenten interespendenten

fein; fie will febenslöngliche Unftellung, um bie Beamten von ber jeweils berrichenden Regierung unabhüngig zu machen. (Zufilmsmung). Bei dem Asberwuchern des Materialismus ist es gut, daß mung). Bei dem Alebermuchern des Raberialismus ift es gut, daß es einen Stand gibt, der etwas seinen fieht vom Erwerbsieden; es ift aut, wenn es Kamilien gibt, die die gesicherte Eristenz der Röglichtelt des Bielderdienens vorzieden Aus den Boamten- und Lahrer- Hamilien sind is viele große Rämmer hervorpegangen. Es ist im Inderesse aller Bostsoenossen, daß Rechtsversengen vom Beamtentum abgewendet werden. Bei der Belprechung des Beamtenabhaves erwähnt der Redner, daß die D.B.A. die bestemde Hand an diese Mohregel gesen dat und daß die erste Fraktionsstaung als imit der Benderung und der Abgrenzung des Abbavs beschäftet dat. Ferner bespricht der Redner die Rechtstellung der Besforgungsannatier und das Recht der Alem Kubestandsboamten auf ausreichende Gestorgung. Weiter ichildert der Redner seine Bemühungen um das Justande-Beiter ichilbert ber Rebner feine Bemühungen inn bas Buftanbetommen der feinen Gebalisaufbellerungen. Das Beamtenvecht, das aus dem Sabre 1870 stomme, mille reformiert werden; der Beamte milite ein auf öffentlich-rechtlichen Bertrag Angestellter bleiben. Die Becmtenpolitit ber D.B.B. bestebe nicht nur in ber Berudlichtigung der Buniche von Boamten, fondern auch in der Rudlichtnahme auf die Wüniche anderer Stände. Einer muffe für alle und alle für einen einstehen: das Siet fei das Baterland. (Bedhafter Belfall.)

Reidistagsabarorhneter Cramm fprach über bas Thema

"Candwirtichaft und Deutsche Volkspartei"

In feinem Bortrag berührte ber Redner eine Reihe von Pragen, u. a. das Genoffenschaftsmefen, die Rreditorpanisation, die Breise für land-wirtschaftliche Grenenisse, die Urbarmachung von Debland, die Steuernot, die Ersberneriche Steuerresonn, den Schuntoff usw. Der Redner weift auf bie nerbaltnismuffig niedrigen Biegpreife und bie Arober weit all die ber bein man mulle fich leagen, wer find die bereitevere? dierbei kamen die Städte mit thren indirekten Stevern in Bereacht. Die Stadt Bersin habe aus ihren Schlachthöfen in der Reit von Sanuar die Suni 420 Williamen Mark an Gebühren berauspezogen. Der Nodner empfiehlt in seinen welteren Busstübrungen die Kachschuldilbung auf dem Lande besonders auch für die meibliche Jugend und bie Einrichtung von Bauernhochschulen. Die Erwachtenen mußten der Jugend ein Bordist fein. Die Quelle aller Kultur ist die Religion (lebbalier Beifall). Der Redner erinnert an die ichweren Reiten, die die Jugend der Befreiungstriege durchgemacht hat und ichließt mit den Worten des Kreiherrn vom Stein: "Ich habe nur ein Baterland: diese Baterland ist Deutschland!" (Langanhaltender ledbatter Beifall.)

Landiagsobgeordneter Dingelden hielt einen Bertrag jider die politische Lage in Sessen, an den sich eine ausgedebnie Debatie ausdieß. Freihert von Hent schlug unter lebbaiter Justimmung der Bersammlung vor folgendes Telegramm an Minister Strafe

"Der hestische Barteitag ber Deutschen Bolfspartei fendet bem geschicken und erfolgreichen Leiter beutscher Außenpolitif auf ent-chlosien nationaler und realpolitischer Grumblage sowie dem verebr-ten Barteiführer unter Befundung unveränderten Bertrauens beut-

Weiter wurden nach die Spigentandidaten für die tom-mende Landtagswahl aufgestallt. Der Borsigende Abg. Dr. Scholz schlieht die Bersammlung mit einem Hinweis auf den Wohl-spruch der alten Rationalliberosen Partei: "Das Batersand über der Bartei" und mit einem deelmoligen Hach auf das deutsche Batersand. Die Bersammlung sang siedend das Deutschandlied.

Lette Meldungen

Ein denifder Hiegererfolg in Italien

München, 20. Oft. Wie die "Münch-Augeb. Abendug," melbet, einem der Münchner Flieger Oberseinnant a. D. Ubet auf dent lieflischen Flugzeugrennen Coppa Stalia mit einem 55 B.S. Seineitsmoor ber i. Prets, ihret hatte unter bem lebhaften Beifalt ber Zuschwarer die 300 Kilometer tange Flingftrecke 20 Min. vor dem zweiten Sieger, einem Italiener, burchflingen und rund 80 Bewertungspunkte nicht erhalten als diefer. Da libet außer Konturreng flog, murbe ber Brois bes Rennens felbft bem Stallener gu-

Das Gehirn Anatole Frances

Porls, 20. Dir. Die Barifer Preffe wenber fich mit großer Selparis, 20. Oct. Die Pariser Preite wender isch mit grosper Isertigkeit gegren die Eile, mit der die den Beich nam von Anatole France einbestsomierenden Nerzie seinem Haupt dos Gehirn entnahmen, um es zu untersuchen. Die Preise dezeichnet diese Ber-ftimmelung der sterblichen Uederreite des großen Meisters als einen Aft unerhörter Pietätlosigkeit. Die Hamike von Umarbeie France hatte Ansangs protestiert, sich oder dann unspissmen

Cine enimilitarifierte griedifch-fürlische Jone

Dem "Tempe" aufolge bat bie internationale Geenzieftfenungs

Das Geld auf der Strafe

firiminafroman von Otifried v. hauffein (Bachbrud perboten.)

"Bo alfo ift ber Dien?"

"spier, Herr Doftor." Schluter bemerfte ein leifes Beben in Webns Stimme, Er ging on ben Dien und öffnete, bann nahm er mit porfichtiger hand bie Miche beraus. Er raumte ben gangen Inhalt auf ben Fusiboben. Frift verfolgte jebe feiner Bewegungen mit Aufmertfamteit.

Es ift alles vollkommen verbrannt. — Halt, hier ift ein Edden, jebenfalls von einem Depejdenformufar. Saben Gie eine Depuide perbrannt?"

"Wahl mehrere, gleichgilltige Sochen, Rundenauftrage, die trambilden brieflich bestätigt murben."

Das war möglich. Schliter warf den Rest fort.
"Es ist nichts mehr zu erkennen, aber in der Lat kann die Riche erst wenige Tage alt sein. Daß Serr Wehn Papiere ver-brannte, ist erwiesen, was es war, ist nicht mehr zu ermitteln."

Es entging ibm nicht, dof Webn erfeichtert aufutmete. .Alijo telegraphieren wir an Gibjon, ich werbe auch noch einmal bie Rachforschungen nach Kruger allen Beborben an bas Gerg legen. Ich babe übrigens num erdlich eine Photogrophie von ihm erhalten Roch am Abend rief ihn ein Bote abermals zu Gugenheim, und pervieffälligen laffen. Möglicherweise bringt uns das auf eine Er sand den Kommerzienrat in Gesellschaft des Kommissars. Spur, — wenn er sich unter folichem Ramen verborgen balt, was mobil nazunehmen ist. Ich habe auch meinen Oberwachtmetster Schreiber benuftragt, genaue Erfundigungen über Arügers Brivatleben einzugleben. Ich heife auch, bag mir Mifchet bald haben werben. Er foll an ber poinischen Grenze gesehen worden sein.

Gugenheim ftand auf,

Dann tonnten wir alfo fest nichts weiter tun?" 36 mußte richt. Salt, ich machte mir noch bas Jimmer an-

Ilfa bort ju feben, bie ber nommiliar entbedte. Das mar is bas ber Racht vor feiner Abreife im Burenu perfonlich übergeben habe." einzige, was er noch verfcwiegen batte. Das Bett mar längft wieder gemacht: der Kommiffor fon fich ffüchtig um.

"Sonberbar, bağ femand im Laden gemefen, Liche gemacht und mobl gar gesprochen bat, und Gie haben es nicht gemerkt."

Ich fann es ja auch nicht jalien."

bas Schloß gemefen, bann verabichiebete er fich und mintte ein Muto,

Einen Augenblid blieb Gugenheim noch im Baben. "Sogen Sie vorläufig bem Boter nichts. Leben Sie wohl, Frig. Wir mollen bas Beste boffen." —

Serr Rommergienrat!" bavon. Frig blieb allein. Er war innertich überzeigt, bag Rruger bie Hand im Spiele hatte. Er mußte ja, daß er es nicht gewesen, er konte sich nicht erkären, wie es war, aber er klammerte sich an Krügers Schuld. Er jelbst hatte ja einen Beweis, den er niemandem fagen fannte. Diefe Tat gab ja allein eine Erftarung von Krügers Bludet. Die andere Unterschlagung, wegen ber er verfolgt murbe, batte er nicht begangen, bas wußte nur Frih Wehn; auch fanst mußte er Dinge gefürchtet haben, die nicht bestanden, denn auf der Behörde war ja von einer anderen Sache, die gegen ihn schwebte, offenbar nichts befannt.

Warum asso war er gestohen? Wegen der Zweihunderttausend? Irgendein Zusall dat sie ihm in die Hände gespielt. Fris Wehn wurde iroh allen Clouds dei diesem Gebanken leichter. Er milberte zum wenigsten seine Schuld an Krüger!

Er fchloß das Geschäft und ging in die Wohnung. Run mußte er fich wieber gusammennehmen, um bem Bater von feinen Gorgen nichts zu verraien.

"Gibion selegraphiert." Gin freudiger Schimmer buidte über fein vergramtes Beficht.

"Run? Er meiß bie Abreffe?"

.Seiber nicht."

Er murbe wieder traurig. Schlüfer flef teinen Mugenblid fein

Befiche aus bem Muge. Aber eine andere, febr infereffante Radyricht. Soren Giel"

Schluter las mit ftrenger Stimme faut vor:

feben, in dem Sie geschstesen haben."
Mieder erschruf Feig. War elwa noch irgend eine Spur von Tagen bei mie. Sagte mir, daß er das Gold Frih Wehn junior in

"Das ift eine Buge!" Brit fcbrie auf. -

"Berr Behn, ich rate Ihnen, fegen Gie ein offenes Geftund.

"Es ift eine Buge! Soren Gie nicht, es ift eine erbarmliche Schiller betrachtete noch bie Tur und lieft es fich zeigen, wie Luge! 3ch babe Diegti in jewer Racht nicht gefeben."

"Wher herr Wehn!" "3d tonn beweifen, daß es eine Buge iftt"

Beweifen?" Fris erichraf. Wie hatte er fich hinreißen laffen. Freilich, et brauchte ja nur gu jagen, bag Ilfa Senden in jener Nacht bei ihm Gugenheim erlaubte, daß er feine Sand faßte, dann fuhr er mar. Sie hatte es miffen muffen, wenn er Diegft gesprochen. Der Rommiffer mieberholte:

"Bie alfo ift ber Beweis? Waren Gie vielleicht nicht allein in Jener Rade?"

Ein glifbendes Rot flog über feine Bilge, bun's machte es wieber einer fabien Bluffe Blog. Das fonnte er nicht fogen am menigften in Gugenheims Gegenwart.

.Retürlich war ich allein." "Und ber Bemeis?"

"Mein Chrenwort, mein guter Ruf. - - Qualen Sie mid boch nicht! Hätte ich es getan, ich ware Mannes genug, es zu ge' stehen — ich hätte es schon bem Herrn Kommerzienrat gesagt!" Er wand fid in Dunfen.

"Ich werbe nunmehr bem Herrn Untersuchungerichter Bericht erstotten, bas ist meine Pflicht Herr Webn, geben Gie mir Ib Mort, bog Gie feinen Fluchtverfuch mochen!"

"Warum follte ich flieben?"

Der Rammiffar überhörte die Frage. "Gie werden außerbem polizeilich übermacht. 3ch ermarte Ele

heute Abend nochmots um 9 Uhr zum Berhör in meinem Bureau-Sie tonnen geben."
Gebrochen wontte Frit Webn aus bem Jimmer, er wogte es

nicht, dem Kommergienrut in die Augen gu feben. Wie er auf ber Straße war, bemerfte er, bag in einiger Catfernung ein Boligt's beamier hinter ihm herging. Eine genöhnliche Patronille, die von ihm gar nichts wuhte. Er glaubte, daß es ein Beanner sei, der kan gu überworhen habe. Er schlich die Freiedrichstruße entsang, denn die Linden und berch das Brandenburger Tor; im Tiergarten fant et auf eine Bant und ftupte ben Kapf in die Sande, magte nicht einmal aufzuschwen und ju feben, ab der Polizist ihm verfatgte. Troftlofer Jammer, bodentofe Bergmeistung hatte ihn erfaßt.

Bierice Scopitel.

Serr Gothenne!"

herr Abam Difchel erhielt feine Antwort. Serr Golbbaum, jum Rudud, Sie haben ja bie liegen welt offen, fo hören Gie boch."

ber

Rog.

heer-

nten-

ber

riner

unb

mee-

Die

nui

hir 15

u. a. and-bie

Der

Bier.

ber

jiber oatte nung e [c-

*mes BIL.

tien 101

> in 25

idi

11

et ei. tte hn

Wirtschaftliches und Goziales

Der huholhelengläubiger- und Sparer-Schuhverband beim babifchen Staatspräfidenten.

Der Landesverband Baden bes Sopotheten glabiger. und Sparericupverbandes für bas Deutsche Reich bat vor elnigen Wochen eine eingehend begrimete Borftellung an die badische Stoatsregierung und gleichze tig an den Babifchen Landtag gerichtet, in der er die babifche Regierung und ben Babifchen Landtag auffordert, für ben Bestichen Entwurf für die Umgestaltung ber Artifel 1 und 2 ber 3 Steuernotverordnung, ebenso für die boldige Wiederaufnahme des Finsen- und Difgungobienftes ber Babifchen Gifenbahnichulbverichreibungen, auch ber mit entwertetem Gelbe heimbezohlten Stude, einzufreten. Ferner wurde die Rogierung gur Ginwirfung auf die badischen Gebevoerbandes des Syppothefengläubiger- und Sparer-Schutzverban-

Die Bertreter der Schulperbände lprochen die dringende Bitte nus doh die debilde Siontsregierung mit allen her au Gedote keinenden kröten für Beietigung des Ihrechts der 3. Sewernsche berochnung eintreten möchte. Dies könne dadurch geschehen, daß die dahlich mehr und einer und einer eine gerechte Auftrage des moderne Beitrechts der A. Sewernsche der Beitrichsselben und in enthiprechenden Sinne de der Archipstegenung immer mehrer vorselbig verserung immer mehrer vorselbig verserung inner mehrer der der Beitrichsselben der

Befreiung der Candwirtichaft von der Gebäudesonderfteuer

Der Hauptausschuß des Preußischen Landiages nahm zur Genehmigung der Notverordnung über die preußische Hauszinssteuer
einen Antrag der Koalitionsparteien an, die die Landwirtschaft mit Rücksicht auf den schlichten Aussall der Ernte von der Hauszinsscheuer defreit. Die Gebäudesondersteuer, die in Baden entsprechend
der Hauszinssteuer in Breußen gemäß der dritten Severnotverordnung zur Erhebung gelangt, wird auch von den landwirtschaftlichen
Betriebsgebäuden wie Scheunen, Ställen, Schuppen usw. erhoben.
Sie steht damit in Widerspruch mit dem Wesen dieser Steuer, die
eine richtige Mietzinssteuer sein soll. Der Grundgedanke einer solchen ist, daß die Erträge der Mietwohngrundsfüsse durch Anpassung der Wieten an die Kriedensmieten allmählich gesteigert werden. Bei der Landwirtschaft kann davon von vornherein keine Kede sein. Eine Betretsgefalten mit Schenner, Sieden, Cachuppen uite, erhoben Serventern veilegen Weichunftern, Sieden, Cachuppen uite, erhoben sie febren mit der Betretsgefalten der Bet

Städtische Nachrichten

Die religiofe fot der Gegenwart und die Myftit

Das war das zweite Thema aus einer Reihe von Borträgen, die hier gehalten werden follen. All die vielen Zuhörer, die sich auch diesnal eingefunden hatten, werden es dem Nedner danken, daß er fie mit echt beuticher Grundlichteit und Rlarbeit über einen Gegenstand orientiert bat, ber zu ben ernftesten aber auch schwierigsten Fragen gebort. Universitätsprofeffor D. Beingelmann mirb feinerfeits bas Gefühl mit nach Bafel gurudgenommen haben, bog in Babens größter Stadt es viele Menfchen gibt, die bem Gelftigen, bem Emigen mehr als blofes Intereffe gumenden möchten. - Die religiöse Rot, so wurde ungefähr ausgeführt, ist da, auch wenn sehr viele fie nicht ober noch nicht empfinden. Diefe Menfchen befünden fich im Buftand ber Euphorie, von ber ber Urgt bann rebe, wenn meinden und Sparfassen aufgefordert, damit diese ihre Berpflich- ber Schwertrante nicht wisse, wie ernst es um ihn stehe. Ungahlige meinden und Sparkassen aufgefordert, damit diese ihre Serping der Sommerrante nicht wiese den Luisender der Gegen-tungen den Sparern und Anleihezeichnern gegenüber erfüllen. Auf andere empfinden diese Rot, das beweise das Auftreien der Gegen-Wunsch des Berbandes sand auch eine periontide Aus- wartsmistif. Mit ihr will man der Spannung Herr werden, die prache zwifchen bem Staatsprafibenten und einer Aberdnung bes zwifchen bem Ich und bem All, bem Unenblichen bestebe. Die Aus-Schutvoerbandes der Inpothefengläubiger und Sparer ftatt. An der löfung diefer Spannung vollziehe sich dann entweder fo, daß das Spipe der Abordnung ftanden der Borsihende des badischen Lan- Unendeiche, das All-Eine, das Ich fozusagen absorbiere oder so, daß das Ich die Welt des Unendlichen in sich aufnehme und zwar unmitbes Oberbürgermeifter Siegrift und ber Borfigende bes Burt- felbar alfo unvermittelt. So bie Myftif, Die bem Geschsecht unferer tembergifden Landesverbandes, Prof. Baufer Ragold, zugleich Tage, das von undefriedigendem Atheismus und Raturalismus herals Borfibenber ber Subdeutschen Bereinigung ber genantten tommt, verlodend erscheint. Denn sie macht ben Weg frei jum Schupperbande. Ferner waren verschiedene babische Ortsgruppen Ueberfinnlichen, steigert bas Selbstgefühl des modernen Menschen (Zitate von Dehmel, Rille u. a. bestätigen bas) und lehne jebe Ber-mittlung von außen ab. Ift sie aber wirklich die Retterin aus der

veranstalteie am Donnerstag wieder einmal einen praftischen Bortragsabend, der in seinem ersten Teil der Behandlung der Basherdösen und Beleuchtung gewidmet war. Fräusein Jung vom städt, Gaswerf sprach zunächt über die sogen. Gassspare, die zur Zeit vielsach von Hausteren angedoten werden. So z. B. die Drohtsten, die nichts taugen und angedich eine große Gasersparnis durch bessere Mischung von Gas und Luft erzeugen sollen. Das kann aber nur durch richtige Begallierung der Brenner erreicht werden. Die richtige Bunsenstammen mit klauspissetzen

* Bersett wurde Regierungsrat Gustan Bleger vom Bezirts-Mannheim an das Bezirtsamt Engen.

amt Mannheim an das Bezirtsamt Engen.
hr. Bestattung. Die heutige Beisehung des Micklendirektors Emil Bruß von den Rheinmühlenwerten Mannheim gesaltete sich zu einer starten Trauerkundgedung aus den Kreisen des gesanten Mannheimer und auswärtigen Getreidehandels u. der südd Micklenindustrie. Insbesondere waren zahlreiche Trauergäste von auswärtig erschienen. Für den Aussichtsrat der Rheinmühlenwerke sprach Dir. Dr. Weder (Rheinschifischtszeselestschaft Fendel) warme Worte des Gedenlens, sür die Direktion der Rheinmühlenwerke Horetor des Gedenlens, sür die Direktion der Rheinmühlenwerke Direktior des Gedenlens, sür die Direktion der Rheinmühlenwerke Direktior des Gedenlens, sür die Direktion der Rosten und schlichter Herschiedeit seines vorstanden Roslegen gedochte, der gerade in diesen Tagen in der Lagen und ber Lagen werten kallenvereinigung, ein Verlichtstätum dei der Mühlenvereinigung, ein Verlichtstätum der Mühlenvereinigung, ein Verlichtschaft und der Arbeiterschaft, sodann der Eugen Wern er für den Arbeitsgederverdand der Haftungebiete. Immer wieder kan dabei zum Ausderundlicht zu erwerden durch sein schliches, derzilches Wesen es verstanden hatte, sich in den weitesten Kreisen Sympathien und Freundlichaft zu erwerden und welch hoher Uchtung er sich in den Freundschaft zu erwerben und welch hober Uchtung er sich in ben Reihen seiner engeren Berufsgenoffen erfreute.

* Stelle nie Wefage mit beigem Baffer an ben Boben. Bon einer Mutter wird und geschreiben: Daß fleine Kinder immer und immer wieder Schaben nehmen durch beißes Wasser, tonnte gang vermieden werden, wenn jedes den Grundsatz hatte: Rie-mals Gefäße mit heißem Wasser an den Boden itellen. Gefäße mit heißem Wasser gehören nicht auf den Boden, Große wie Kleine konnen sonst leicht Schaden nehmen. Araurig ist, daß durch Richtenhalten dieses einsachen Gedotes soviele Unglindsfälle vorkommen. Berbrennen ist ein solch qualvolles Einde für so arme Kinder, daß jede Wutter, überhaupt jedermann, immer nach dem Gedot handeln müßte: Stelle nie Gesche mit beihem Wasser an den Boden! Befage mit beibem Waffer an ben Boben!

Befähe mit heihem Wasser an den Boden!

* Unsälle. Am Samstag nachmittag wurden auf der Breitestraße eine 37 Jahre alte Buchdruckersehefrau und ihre 12 Jahre alte Zochter von einem Radsahrer angesahren und zu Boden gewoorsen. Berseht wurden sie nicht. Der Unsall entstand durch die Unachtsankeit der beiden Bassanten, da sie auf das Warmangssignal des Radsahrers nicht achteten. — Im Betriebe der Firma Weber in Ludwigshafen siet gestern mittag ein 25 Jahre alter Schlosser dem Auswechseln eines Bentils an einem Aotor auf den Boden und verstauchte sich dabei den zuß oberhalb des Gesenks Mit dem Sanitäsauso wurde der Verunglickte in das Kransenhaus verdracht. — Auf der Fahrt von Weinheim nach Biernheim rannte gestern abend ein Auso gesch einen Grenzstein. Die Insalen er achten Un terschen Aus derstitt. Die Verunglückte wurde in das Ausgemeine Kransenhaus übersührt. — Auf der Seckenheimerstroße Allgemeine Krankenhaus übersührt. — Auf der Sedenheimerstroße bei der Beidenstraße wurde gestern nachmittag ein 12 Jahre alter Radsahrer von einem Versonenkrastwagen deim Borsahren ersaßt und zu Boden geworsen. Der Knabe erlitt eine K i h wund e am Knie und am rechten Auge. Wen die Schuld an dem Jusammenstoh trifft, muß die Untersuchung ergeben.

* Cebensmilde. Gestern vormittag wollte sich im Schlosgarten eine 20 Jahre alte Abherin durch Erhängen das Leben nehmen. Ein vorübergehender Mann fand sie in bewuftlosem Zustande auf und verbrachte sie, nachdem sie sich wieder erholt hatte, nach ihrer Wohnung. Grund zur Tat sind Gelbsorgen.

"Festgenommen wurden in den beiden seizen Tagen 40 Bersonen wegen verschiedener stroßbarer Handlungen, darunter ein Kellner, der von der Staatsanwaisschaft Stutigart wegen Zechbetrugs gesucht wird, ein Anscht, versosgt von der Staatsanwaisschaft Ranndeim
wegen Unterschlagung, ein Dreher, der aus einer Strassnichte entwichen ist, ein Jimmermann wegen Einbruchsdiedsschlis und füns
Frauenspersonen wegen unsittlichen Ledenswandels. — Wegen Ruhestörung gelangten in den seizen deiden Kächten 43 Petsonen und
wegen Körperversehung 9 Versonen zur Anzeige.

* Kaminheand. Durch Glanzruschlistene mittend am Semala-

* Kaminbrand. Durch Glangrußbilbung entstand am Sametag abend im Saufe Bellenftraße 21 in einem Ruchentamin ein Brand, ber burch bie Berusejeuerwehr mit bem Kamintehrzeug gelöscht murbe.

Das fteinerne Schiff im Tiber

(Bon unferem Rorrefpondenten)

Rom, im Ottober.

Schon ift ber Tiberstrom wieber poller und goldener. Der Berbft, ber bie Blatter ber Apeninnenwölder farbt, hat bie erften, chweren Regengusse gebracht; und das Wasser sate, hat der erien, schweren Regengusse gebracht; und das Wasser hat den gelben den Geben wach den Flug von Kom herbstlich nesarbt. Zwischen den michtigen Steindammen der Tiberregusizung rauscht er daher. Kein Fischerboot, fein Sandtahn widerstehen dieser Macht. Aur ein startes Fahrzeug, ein steinernes Schisse siehe fest in der Flutt die Tiberinsel.

Diese Insel hat wirflich gang die Gestalt eines Schiffes. Stelle graue Rauern bilben die Borde, spige Schnabel aus feingesügten Travertinquabern teilen den Strom, der in engen Beiten techts und linte der Insel starfer wallt und tiefer rauscht, abnlich ber Meeresflut, Die ein gut bejegeltes Jahrzeug burchzieht. Einft in Romerzeiten mar bie Schiffogeftalt ber Infel noch beutlicher. Ein

im Romerzeiten war die Schiffsgestalt der Insel noch deutsicher. Ein machtiger Obelist erhod sich in ihrer Mitte als Mastdaum, steinerne Schissischnäbet zierten ihre Spige. Wie aber tam diese steine, grüne Grasinsel, über die in den ersten Zeiten Koms die erste Tiderdrücke gesührt haben soll, zu dieser Gestalt? Die Sage hat sie verwandest. Es ist eine echte mythische Metamorphose gewesen, die hier gewirtt hat. Und, in der Tat, in seinen Metamorphosen erzählt und D v id von dieser Berwandtung. Als die Kömer von einer schweren Vest gequält wurden, sandten sie diisessend zum Heiligtum des Aeskulap nach spidauros. Und als ihre Boten betend und öpsernd in der heiligen urgivischen Stadt den Tempel des Gottes der Aerzte umstanden, sam plöglich eine Schlange, das Symbol des Gottes, aus dem Heiligtum deraus, eilte hinunter nach dem Kasen und auf das römische Schiff. Also gleich histen die Kömer die Segel, suhren mit glücklichem Winde an die latinische Külte, den Tider hinauf und nach Kom. Eine beitende Wenge erwartete das geheisigte Fahrzeug. Und da geschah das Kouser die Schlange des Aeskulap glitt den Bordrand hinad wand ihren silbernen Leid schwand chließlich im hohen Gras der Iberrinse Lie Kallange des Meskulap glitt den Gras der Iberrinse, Die Mes mer derschale Wenge errartete das geheiligte Fahrzeug.

Brüden, die die Insel mit den beiden Usern verbinden, aus der Gut, daß Aestulap hier herricht. So willen die Ainder doch Römerzeit. Der Bons Fabricius, nach der noch erhaltenen Inseligiens lustig über die Bläge.
Ind das schönste, das pruntvollste Kom schaut herüber. Auf schrift 62 v. Chr. von L. Habriclus erbaut, heißt heute im Munde des römischen Bolles "il ponts dei quattro capi", die "Bierhäupter-Brücke", weil zwei vierföpfige Hermen seine Geländer schmischen. Der andere, der Bons Cestius, wurde von Kaiser Augustus errichtet. Flußabwärts drüngt sich die Tiderstut noch durch einen antiten Brückendogen, der ohne Berbindung mit dem User im Boller steht: der Bons Uemilius, wohl die älteste der uns erhaltenen römischen Brücken überhaupt, 181 v. Chr.

Einmal dem Aeskulap geheiligt, hat die Insel im Tiber ihre Berbindung mit Iod, Krantheit, Merzien und Arznei nie wieder gang gelöst. Schon im späten Altertum, da der Aeskulap-Kultus versiel, ward hier eine Art Quarantane-Station für aussätzige versiel, ward hier eine Art Augrantane-Station für ausjasige Sklaven errichtet, die von ihren Herren aus dem Hause gejagt und hierber verdannt wurden. So hat die Insel manchem auch Unheil gebracht. Kaiser Otto III., der den Leichnahm des Aposteis Bartholomäus aus Benevent raubte und hier in einer stattlichen Kirche unterdringen ließ, starb furz danach. Unter dem Hapste Alegander VII. wurde dieser kleine Fleden wieder Augrantanessigen bieserschaften, die der "Benefratelli", sich nieder-gesolsten hatte.

ber Becerebin, de die gul elegetie Schregen durchgedt. Eint Bernem der der Geffingeleit der Joefe and der Geffingeleit der Joefe der In der Geffingeleit der Spife. Bie der Inn die Teine Grastile, über die in der erken Zeiten Roms die erlie fleine Grastile, über die in der erken Zeiten Roms die erlie fleine Grastile, über die in der erken Zeiten Roms die erlie fleine Diede geführt der Gefalt? Die Gege hat liebertung eigender VII, murb elejer Abertungen über der der der mibligen Bei der in der die Gefalt? Die Gefalt der Gefalt der

Und das ichonite, das pruntvollste Kom schaut herüber. Auf dem Janiculus drängt sich der abendliche Schatten sanst und bian unter die weichen, runden Binienschierme, auf dem Noentin hüllen Rebelschileier die starren Cypressen in ein leichteres Gewand, und es wird still auf der Tiberinsel. Man hört nur das Rauschen des Stromes, den unser steinernes Schiff mit schaffern Kiele teilt. Zwischen den Userdämmen aber ziehen die Wassernebel mit der Strömung berad, steigen auf an den Kirchen und Häusern, decken Leden, Krantheit und Tod mit silbernen Schleiern zu, und die Lichter der größen Stadt weisen uns den Weg, zwisch über die alten Brücken, fort aus Keskulaps Bereich, zu anderen Göltern alten Bruden, fort aus Mestulaps Bereich, zu anderen Göttern. Eckart Peterich

Beidelberger Brief

Veransfaltungen

3 Iheafernachricht. Die für diese Spielzeit geplanten Beron-ftellungen von Morgenschern, in dewen Schaufpiel, Oper und Tang ihren gemeinsatien Willen zur neuen Form dorlegen follen, werden Conning, 26. Oftober mit ber Erfaufillbrung von Allred Bruft's Compiel "Der emige Menich ihren Anfang nehmen.

Die Künftler des heidelberger Sied'theaters auftierten geltern oben's im gutbeleigten Wibelungenfaal. Die Erftauffilheung des Schwantes "Der Weifterdorten" von Dite Schwart und Karl Mathern bat gruben Beifall petimben. Der Bogel bat Frang Sauer als Meximelobejabrifinnt Friedrich Breitenbach abgeschaffen, ber als Pseudameisterborer iebr grotest mirfte. Besonders ermähnt mullen Clare Pam perrien als Tängerin, Coletta Coralain und Rail f). Schoeffler els Meifterboger merben, die diefe gelungenen Topen febr natürlich wiedergaben. Da bas Stüd febr flott nelpielt murbe, erteilen mir ben übrinen Mitmirfenben ein Befamileb. Die Beluder famen faum aus bem Bachen beraus,

* Bortrag. Beute abend findet im Sanfe bes Jugendheims, C 2, ein Bortrag Des Pringen Dag, Bergog gu Sachfen, permanbt, fintt. Sebermonn ift millformen,

" Uniceridite-Quefe in ber erften Giffe bei Ungludbifauen. Die Brerwillige Sanitatelefonne Mannheim beginnt am 27. Cfiober in ihrem Rofonnenheim C.7, 12 ben biebiobrigen Binterburd in bee Silfeleitlung bei Ungludefallen und für Betriebaheller. Der Un-terricht itt faftenlas. Die Möglichfeit, bei Unfallen, bie ber heutige gesteigerte Strofenperfele, Die Gefahrbung in ben Betrieben, ufm mit lich bringt, beisend einzugreifen, sollte jedermann haben. Es ist deber nur zu bearühen, wenn sich die Sanicktolonne zur Ausbildung solder Beiser bereitsindet und eine frarfe Beleitigung an den Unterrichtsburjen ware jede zu wünsichen.

"Weitbewerd sie felbilgeserigtes Spielzeng. In der vom 4.—7.

Rov. Kattfindendem Ausstellung d. Haus frau en aus stellung sebundes. Daus halt und Hausstellung d. Haus frau en aus stellung sebundes. Daus halt und Hausstrau" soll auch das Spiele deug für unsere Rielnen vertreten sein, aber nur solches, das selbst arung für unsere Rielnen vertreten sein, aber nur solches, das selbst gesterligt ist. Wie Bleies ist mit Ersindergeist und Geichtst aus verbältnismäßig einfachen Mitteln zu gestallen, um Kindern Freude zu mochen. Die schönsten Dinge werden preisgestönt, und zwar sollen die Besucher seibst Vereisrichter sein. Drum Jung und Wit rührt eistig die Hande kont ersährt zhr alles Röbere. Bis zum Rov. oder muß alles sig und sertig abgestetert werden. Denn siedt ja Weibnachten dalb vor der Aller, wer sollte du nicht gerne an Spielzeug und nachten balb nor ber Tur, wer follte ba nicht gerne an Spielzeug und Rinderfreube benfen! (Biebe Angeige.)

Eintragung von Goldmarthypotheten

Der eiste Ferienzivlisenat des Kammergerichts hat in mehreren Beschäusen vom 30. August und 6. September d. 3. die von den Grandducklinnern bisder abgelehnte Eintragung von Goldenarfingordeiten schlechthin für zulassig erflärt, und zwar auf Geund der d. Berordmung zur Durchstührung des Gesehere über wertbestandige Inpothesen vom 17. April 1924, nach der Feingoldhypothesen als Goldmarkbupothesen eingetragen werden sonnen. Es führt dazu aber Die Bereichnung Goldmark ist dabei als Preis von 'we Kingramm Feingold zu verstehen, der sich nach 2 Sah 1 der Berordnung zur Durchindung des Gesehes über wertbeständige hypothesen bemigt und nach Sah 2 in deutsche Währung umpgerechnet wird. und nach San 2 in beutiche Babrung umgerechnet wird Dierburch ift für Eintragungen im Grundbuche ber Begriff ber Goldmart vom Geseigeber inhaltlich seitgelegt, so daß eine Berwechselausg mit den anderen Liren der Goldmart, die im Wirtschafte und Rechtsleben eine Rolle spielen, ausgeschlossen wird.
Diese sauftigen Rechnungsarten, insbesondere die Dollargotdmart
als Wert von 10/42 des nordameritanischen Dollars und die nuch als Wert von 10.42 des nordamerikansichen Dollars und die nach dem sur Neudskeuern geltenden Goldumrechnungsläge berechnete lagen. Steuergoldmark, kommen für das Grundbuch als zugefossen Wahliede wertbesichniger dispotheten nicht in Beiracht; die Goldmarkische werdbesichniger dispotheten nicht in Beiracht; die Goldmarkische des Gelägenen werden, daß sich der Gelädeirag der Besaltung nach Mahgade des Zeingoldpreises errechnet. Sind aber Goldmarkingschielen nur in diesem Sinne eintragungsfähig, so begegnet es keinem Bedeuten, wenn eine Eintragungsdewilligung oder ein Eintragungsantrag auf Goldmark souleier, ohne daß dieser Begriff nähertragungsantrag auf Goldmark souleier, ohne daß dieser Begriff nähelbestimmt ist, im Wege der Auslegung darunter ist die Zeingoldschilmark zu versiehen. Denn es dart ohne weiteres davon ausgegangen werden, daß der Wille des Erklärenden auf die Herbeigangen werben, daß der Wille des Erfärenden auf die Herbei-führung der zuläsigen Grundduchelntragung gerichtet ist. Der Grundduchrichter tann beshald nach der "Sparfaße" nicht ver-langen, daß der Eintragungsantrag durch nähere Kennzeichnung der Galdwarf ergänzt werde. Es mag sich vielleicht empfehten, die Bezeichnung Goldmark in dem Cintragungsantrage durch den Zu-jah "— Breis von 1/m-Kilagramm Jeingold" zu erfäutern, aber natmendig ist das nicht. Auch ist das Grundbuchamt durch das Jeh-len eines entsprechenden Aufatses in der Cintragungsdewilligung danotwendig ift bas nicht. auch ift bar Eintragungsbewilligung ben eines entsprechenden Zusabes in ber Eintragungsbewilligung b ton feinesmege gehindert.

" Mulhobung ergbifchöflicher Baudmfer. Das Ergbifchofliche Debtnariat hit die Bauamier Helderg und Konfigna nach Zuflimmung des Erzbischerg und Konfigna nach Zuflimmung des Erzbischer und Konfigna nach Zuflimmung des Erzbischer und Konfigna nach Zuflimmung des Erzbischer und konfignation des Erzbischer des
flicher konfignation des Erzbischer des
des Fonderdes des
des Fonderdes des Erzbischer des
des Fonderdes des
des Fonderdes
des Fonderdes des
des Fonderdes
des Fonderdes des
des Fonderdes
des Fonder

steben mussen, aber auf sehr woakligen Fühen stand. Man tann bet bieter eisten Opereits rubig zur Tagesordnung übergeben, zumal die noeite Opereite. Ensiers "Lachender Ebemann", wesenslich bester war. Ansiers nicht gerede sehr ideenreiche, aber geschmackbelle und welchtisse Musie sand vor und auf der Bühne die richtige Miedergabe. Dazu kam unter Frig Daurers Spielleitung — er seldst gad mit seinem unaufdringlichen seinen Humar einen prächtigen lachenten Chrimann — eine reibungslose, von Stimmung und Laumepriogene kussiehrung, soda man diesem Opereitsnadend seine Zustimmunung niche verlagen kann, Das ist das dieher doch recht durfüge Eroednis in Over und Optreite.

Miendunterbaltung ftand in einer, allerdings etwas divergierenden Mu'librung. Schonberrs Romobie "Erde" unter Schmid-Milbys Begie. Die Schwierigkeit dieses Stüffes, das die Kraft

All i d as Regie. Die Schwierigfeit biefes Studes, das die Kraft ber Schmiftindigfeit in immer neuen Bardationen bestagt, liegt in seiner Milibung von Realistist und Sombolit. Der Spielleiter zeichnete beide Ciemente zwar iderf nach, sand ober, da ihm selbst der Annicousso mehr zu lucgen scheint, bei den Durfiellern der realistischen

Mentionus mehr zu liegen scheint, bei den Darstellern der realistischen Rollen beisere linterstätzung als dei den sombolischen Figuren. Bedeutsm und vleisersprechend ibelle sich hier unsere neue heursmund von der hoch nicht ausgereist genug, um die hömletige Figure der Bena gang zu erschöpten, aber doch finon so ausgeprägt, daß sie als ein wertnoller Gewinn unseres Ensembles bezeichnet werden sann. Bei dieser Ausstührung bewährte fich auch erste molig der Harmonselson und geiste seine Eigenung besondere sie der auf intimere Mirtung derechneten Stüde. Wan hat auch dier mit abalichen Australie von in der Sandkalle eine recht geschwarkvolle Bühne zu erstellen gewußt, die mit ihrem warmen Lan besondern Nadaum ab für Kittner von Wolfele in der Kadin. Mit der vollenden Nadaum ab für Kittner von Wolfele in der Kadin. Mit der sein Spielleiter und Larsteller der ihner unriffenen Figur des Staaleenweits kannte keine gang geschlosiene Wirkung erzielen, dach die kein der Kadin kannte genigen der Australiene Birkung erzielen, dach die sein der Kadin der Britang erzielen, dach die bei der Kadin der geschander gesielen, dach die kein der Kadin der Britang erzielen, dach die bei der Riebendauer arollen.

burftige Ergebnis in Oper und Operetie.

ämter dofelbst auch weiterhin je ein Bauamtsbeamter seinen Dienst. fin, dem vom zuständigen Bauamt (Freiburg oder Karlsruhe) ge-eignete Aufträge (namentlich Bauanterhaltungsarbeiten) zur unmittelboren Erledigung übermiefen werden fonnen.

* Weniall ber Umfaidlenerpfildt für Geldalfe in Beidescoldmangen. Radidem burch Berordnung ber Reichsrenierung vom 10. Oftober bes Rangesich vom 30. August 1924 mit dem 11. Oftober

* Ein- und Auszahlungen im Posischeckversohr. Nachdem das Wildelm Sillenden beim Amtögericht Wiedlach gum Rota-neue Minggeleh von der Reich regierung in Kraft gesehr worden ist, dat das Reichsposinninisterium die Volionsbalten angewiesen, bei Einzohlungen auf Babifarten außer Renienmart alle zu Bablungen an Politaffen zweissfeinen Johtungsmittel und eschränkt ant ein-gegenzunehmen. Zu Auszahlungen im Politidestverlehr werden gleichfalls außer Kentenwart die sonst zugelassenen Jahlungsmittel

Benbifulplin, beren Beachtung bei bem gefteigerten rafchen Strufenverlehr beingend geboten fit, ausgegebeitet. Den einzelnen Schulen ilt es zur Berteilung an die Schiffer augegangen. Das Unterrichtsministerium bat die Schulbehörden und Lebrer vergnlaft, im Unterricht in geelangter Weise die Schuler auf die Begabtung der in bem luablatt aufgefiellten Richtlinien für ben fabr- und Aufganger-

* Cinführung ber Cinheitsturzichrift in den Schulen. Rach-bem bie Regierungen bes Reichs und ber Banber ben Juli-Entmuri von 1924 als beutsche Einbeitsturzichrift anerkannt haben, wurde von 1924 als devische Einheitsfurziehrijt anertannt haben, wurde, wie aus Bertin geweidet wied, in Beicheministerium om 17. Oktober unter Beitung von Siaatsfefretir Schulz eine Konsferenz der Anderenz abgehalten, an der Bertreter aller Reichscessorie und der Landesregierungen teilmohnen. Die Ronserenz dat ein it im mig zunächst die amtliche Spilemurtunde seigeschellt und der auf gleichfalls einstimmig Richtlinien für eine Einstührung der Eindelisturzschrift in allen Unterrichtsanstalten und in dem Unterrichtsanstalten und in dem Interrichtsanstalten folgen und in Einstellen höheren Hondelistunden, soweich auch in Einstellichen onderen Schulen die Einheitsfurze. seit möglich auch in fämtlichen anderen Schulen, die Einheitsturzidrift als Bflicht . ober Bablfach einguführen.

* Die Dampficiffahrt auf bem Rhein fann in Diefem Berbit ift 100 jabriges Jubilaum feiern, benn im herbit 1894 ift ber Bompfer Geelander" ber nieberlandifchen Gefellichaft ale erste zu einer Erfundungsfahrt auf dem Witteltdein ausgefahren. Er kam zwar nur die ins wilde Gefähr vor Bahnroch und mußte. de seine Ikiteltdein ausgefahren. de seine schwache Wasschund der bei Stromes dier nicht derr wurde, nach Kodsenz zurückschen. Im Sommer 1825 aber gelangte ein kärferer Dampfer schan die Rainz und schleizlich gar die Straftburg, gewiß eine Glanzleiftung unter den damaligen Verhältnissen.

Ein offizielles Criunerungs-Album an das Sängerdundenseift in hannover wird ericheinen. Es enthält in etwa 100 Seiten Illustrationen und Tert die wertvollsten photographischen Aufnahmen des großen Festes und eine seulletonistische Schilderung des Ganzen. Das Album kann vorläusig nur durch die Vermittelung der Bundesvereine bestellt werden, die schon sehr Bestellungen entgegennehmen.

Rommunale Chronik

& Schweigingen, 19. Det, Mus ber jungften Gemeinberate. ligung ift mitsuteilen: Bergeben wird: Die Umlegung ber Gas-leitung in ber Heibelberger- und Wilhelmstraße an bie Nirma Sadel Reichert, Die Tapenierarbeiten für bas Dienstwohngebaube bei ber Realfchule an Anton Leift, die Schreinerarbeiten für die Turnhalle ber Hiddickule an Anton Greß, das Elefern und Berfecen eines eichenen Barfettfusiddens in der Turnhalle der Hildackule an Christian Trautmann, die Schlofferarbeiten für die Einsahrtstore an der itian Trautmann, die Schloberarbeiten für die Einfahrtstore an der Boeibestrafte an Kugust Schilling, die Hersfellung des Auftenverputies des Realidualdienstwohngebäudes an die Kirma Lehaus u. Moosbrunger, ihmiliche hier ansäffig, die Inflandsehung eines Gasmotors sowie die Lieferung eines neuen Gasmotors für das Wallerwert an die Kirma Gasmotorensadrit Deut, die Erstellung eines Ver-Ofeneinbaues in die vordandene neue Hille im städe. Gasmotor an die Kirma Thomwert Bledrick A. G. in Biedrick a., Ra., die Lieferung von Kieldungskoffen für die Polizei an Guttan A., Ra., die Lieferung von Kieldungskoffen für die Polizei an Guttan Schwad bier. — Gegen die Herstellung einer Entsatungsichieule am Hardibach im Gebiet ber Schweizinger Kardt werden Bedenken nicht erboben. — Die diesiährige Kirchweibe wird auf Sonntag, den 9. und Montag. 10. Rovember festgeseit. — Die Stadtgemeinde tritt

stellenweise viel zu derben und nicht genügend jovialen Gerichtspräsidenten von Bolfer Soet deer als auch del der zu weichlichen Frau des Stoatsanwalts von Hildegard Weitermann, die allerdings im Baufe des Spiels wehr in ihre Molle hinelnwuche. Einzig Note Kärner als Jeanette Diele fand von Anlang an die richtige Linie, spielte die Assle nicht auf das Kolettenhafte dinaus und batte sem Eleganz in Spiel und Sprache, die diesem aus dem österreichischen Kreis erwachsen Stille gemäß ist. Dr. Seb.

Kunst und Wissenschaft

Der Abstand wird umfo läblborer, wenn wan überblickt, was uns das Schaufptel bisher brachte. Als leichtere Koft gab es zunächst undsmals einen Schwant, A. Hop woods "Rustergatte". Das ist so ein Schwant, A. Hop woods "Rustergatte". Das ist so ein Stille angelächsichen Hindusen mit sehr seinen und aristinellen Ansauch merken Aft, zu denen allerdings später die übliche Schwantsamit und Ummöglichteiten kommen, die man sich aber in einem Schwant gern gefallen läßt, besanders wenn die Wiedergade in ist, das die krisische Brille durch Lachtränen blind mird. K. fich als Ausbergatte und F. Walters als Gegentandideit, die sich der Ansaus von ihm kompromittieren lassen möchte, win ihren einenen Estim zu strafen, waren köllich in ihrer vansterbaltung stand in einer, allerdings erwas divergierenden © Ein bedeutsamer Jund aus dem Neolithifum. Einen äußerst demerfenswerten Jund dat man auf Lind b bei der Insel Bangeland gemacht. Un einem Higeladhang, etwa 10 Weter über dem Weere, sand man deutsiche Spuren von zwei aus Lehm geder Nedere, sond mon deutinge Spuren von zwei also begin gebauten Hüngern. Der Behm war um ein Rahmen- oder Fiechwert aus Pfischen und Zweigen gefügt. Die beiden Hünger ind übereinnandergedaut. Das untere icheint verlassen umd mit Erde gefüllt worden zu sein, dann hat man offendar ein neues Haus docaus erdaut. Das erichwert einigermaßen-die Bestimmung von Grundrift und Umsong, aber es siehe aus, als od die Lehnwande des Haufen und Umforg, aber es sieht aus, als od die Lehnswände des Haufes einen Raum umichtossen doden, der nur fraupp so groß war wie ein normales Wodnahmmer der Gegenwart. Mitten im Raum sog die Heurstätte. In dem oderen Raum ist der Herd sehr schön und odsiolut treiserund. Er ist aus Lehm aufgeführt und ruht auf einem großen Stein. Dicht neden dem herd sindet sich ein Sig aus bedan, wahrscheinlich der Plah der Raumes, und darauf lag eine Menge Splätter von Heurstein. In der höhe des Herdes stand eine Bank, gleichfalls aus Lehm, die als Begeptag dienze. Kund ufin den Herd liegt ein Juhdoden von großen Steinen. Unter den Trümmern der Wände sand sich ein sehr schöner Steinmeißel. Dies im Verein mit den Gewerkeinsplänen auf dem Sig des Mannes und ondere Umitände deuten derauf, das die Hornilie aus dem Haus gestlichtet ist. Ausgerdold des Hauses sand ondere Umstände deuten derauf, das die Formilie aus dem Haus gestlichtet ist. Ausgerdold des Hauses sand ondere ift. Augerhald des Haufes sag moch ein Feuerplat, der wahrschein-lich im Sommer gebraucht wurde. Hier sand sich auch ein gerbrochener Tonfrug, in bem noch Knochen logen, aus benen mar Suppe gefocht batte. Diefe Ueberrefte haben ble bisher unbeant

Aus dem Lande

Derjonal-Beränderungen im babijden Staatsbienit

Berfeht wurde Forftamimann Fuch beim Forftamt Raubern jum Forftamt Durloch.

in Araft geleht werden ift, ist nach einer dem "Centrolverdand des Deutschen Bank- und Bankerroewerbes" vom Reichsminister der Alforzheim zum Bolizeikomminär, und Johann Christ in Heicksachbminnen, die nach 28 4.5 des neuen Männeselebes die auf weiteres wieder als gelegeichen Auflieden Rustungsbergeichen Geschliches Kahlungsmittel gelten, gemäß & 2 Rr. 2 des Umsahlevers wieder als gelegeichen Karlstude, die Julius Gepann beim Begirtsamt Pforzheim zum Generallandesarchie in Karlstude, die Juliuzoberfelnetare Friedrich und Generallandesarchie in Karlstude, die Juliuzoberfelnetare Friedrich und Generallandesarchie in Karlstude, die Juliuzoberfelnetare Friedrich und

* Wallstadt, 19. Oft. Am Sonntag nachmittag 2 Uhr fand die diesijährige Schlußprobe und gleichgettig die amtliche In-pektion der hiesigen Freivilligen Feuerwehr durch Bezirls-lojchinspektar Agricola and Ladenburg statt. Die Uedung nahm unter der Leitung des neuernannsen Kommandanten Schreiner-"Ueber den Preisickilderzwama für den Großbandel ilt eine Bersordnung des Relchswirtschaftsministers eroanoen, nach der die Borsordnung des Relchswirtschaftsministers eroanoen, nach der die Borsordnung iber den Bersordnung iber den Bersordnung iber den ber den in der Karlender von der Bersordnung über den bei Gemeinderübe war der Gemeinde war d dieses Tages bildete.

* Bretten, 17. Oft. Muf ber Strede Boffingen-Joblingen, furg vor der Station Jöhlungen, fand gestern abend die Streden-fontrolle die Le iche eines Mannes, ber sich offenbar vom Zuge hat überfahren lassen. Die Personalien des Toten konntrn dis jeht noch nicht sesigestellt werden.

* Karlsruhe, 19. Oft. Die Vadiche Landevirtschafiskammer dielt im Anjolug an eine Besichtigung ihres Verluchsweingured Scienberg in Durlach eine Verluchdspinung ab. Dabei beschäftigte sich der Vorsand u. a. mit dem erneuten Antrag der Landentrickaftskammer aufzu weißu weißung nerenten Antrag der Landentrickaftskammer aufzu weißung eine Gemüsterer Kredits für die Vorgung der Gackrucht. Oblis und Gemüsterer, der Gehaltung und Fortsüberung der vortvollen Sparzels und Gemüstzichtungen des versiordenen Vosgarten-Intestors Unifelier und en über die der Kilaster Eingabe der Landevirtschaftskammer über die deutschlangen ilchen Artischen Verlanderingen, der Durchführung der Kilasteil ung an and der der vorgesehren Setuererleichtenungen sie des Rostsandsgebiete. Bei der allgemeinen Fehltungen für die Rostsandsgebiete. Bei der allgemeinen Fehltungen für die Mottanden Johre in Baden sprach sich der Vorstand der Kandenirischaftskammer dafür aus, das das gunge Land as Rossandungsfehren der Kandenirischaftskammer dafür aus, das das gunge Land as Rossandungsschaftskammer dafür aus, das das gunge Land as Rossandungsfehren vorstander Nandwirtickaftekammer dafür aus, daß das gange Land als Rot-ftandogebiet anguseben fei und weiteltgehende Steuererleich-terungen und Rocklässe für die landeverischaftlichen Betriebe aller Größenklassen eintreten mussen.

* Rehl, 16. Oft. Die 65 Jahre alte Wittes Waria Rüll. Inhaberin eines Kolonialwarengeschäfts hier, wurde gestern mittag tot in ihrem Laden aufgesunden. Ein Derzicklag bat auscheinend ihrem Leben ein rasches Ende bereitet. Sie war früher Westherin der Gestwirtschaften "zum Abler" und "zur Krone".

Diffenburg, 18. Oft. Die Preisprüfungskummission hatte gestern Abend in einer Sihung zu den Brotpreisen Stellung genommen. Ben der Baderinnung log eine Ralfvlatan des Anderensteiles vor, der die gegentwärtigen Brotpreise rechtfertigen sollte. Die Roumission sam zu dem Beschluh, daß die Breise nicht devart seinen, daß sie ein Einschreiten des Staatsanwaltes notwendig machen. Gleichzeitig wurde befürtwortet, daß die Ralfvlation dem Landerbreisfamt berenfent werden Banbespreisamt vorgefegt werbe.

* Freiburg 19. Oft. In ber Birticoft gur Guterhalle in ber Beelburg, 18. Oft. In der Birtschaft zur Güberhalle in der Unterstadt fam es am Donnerstug abend zu einer bödertigen Schägereiden Hamburger Ikmmerleuten und eines Gruppe saksgereiden Bolfes, das gewöhnlich den Zigennern zugerechnet wird. Die Gileitung war ein Vorigesecht, dann griffen die Zigenner zum Wesser und stachen auf die Zimmerleute ein. Drei der Zimmerleute sind durch die Stiche leichter verleit. In Borahnung einer baldigen Bergeltung gingen die Zigenner aus der Virtschaft slächig, versolgt von ihren Gegnern und der berbeigerusenen Bolfgei. Bei der Stühlinger Brück wurde ein Arupp der Ziückendem eingeholt und ehe es die Poligei versindern sonnte, einen der Hücktendem eingeholt und ehe es die Poligei versindern sonnte, einen der Saupt beteiligten von den erhitierten Hamburgern berprügelt. Riche besper beleitigten von den erdifterten Hamburgern berprügelt. Nicht bespeleitigten von den erbifterten Hamburgern berprügelt. Nicht des einen gweiten, den die Kimmerleute beim Gahndof einholten. Inzweichen von Bereisschaftspolizet auf einem Krastwagen erschienen, mit dem die in der Richtung Köhringen flüchtenden Zigenner eingeholt und zur Zeitstellung ihrer Persönlichteit nach der Hauptwache derbracht wurden.

* Lörrach, 17. Oft. Ginige hier wohnhafte, ader in der Schweig beschäftigte Arbeiter und Angestellte haben gegen die Frankenabgabe protestiert, die bekanntlich zur Abrahung und Amorisserung der Lörracher Wilchschuld — und zur Unterstühung den Bandarmen des Kreises Körrach in der Schweiz derwendet wird.
In einer Eingabe an den Stadtaat von Körrach wird ausgeführt, diese Frankenabgabe bedeutet eine Sonderbestenerung für einem keinen Teil deutscher Arbeiter und Angestellter, die in der Schweizer und für einem Kent der Vertenerung der Kont der Vertenerung der Schweizer und Kont der Schweizer

größtes Inierese verdient: An den Geh. Rath v. Taubenheim. "Ich dante dem Geh. Rath v. Taubenheim für seine guten Gesinnungen und dennamischen Rath v. Taubenheim für seine guten Gesinnungen und dennamischen Rath. Ich sinde aber solchen um so weniger applicable, da die armen Beute sener Classe ohnehin schon so frimmerlich seden müßen, da die Lebensmittel und alles seht so theuer ist und sie eder eine Berbesserung als Adhung haben müßen. Indessign nicht ab dach seinen Boriosiag an ihm selbst zur Ausstührung dennehmen und seinem Boriosiag an ihm selbst zur Ausstührung deringen und ihm sährlich 1000 Thir mit dem Karbeballe nan dem bringen und ihm jährlich 1000 Thir, mit dem Gorbehalte von dem Trachment abziehen, daß er sich übers Jahr mieder melden und Mir berichten konn, ob dieser Einl seinen eigenen häuslichen Einrichtungen vorteilbast oder schältlich sei. Im ersten falle mit Ich. Ihm von seinem lo großen als unverdienten Gehalte von 4000 Talt. auf die Halfte hermteriehen und den seiner Beruhigung seine sonomische Gesinnungen loben und auf die andern, die sich beschalb melden werden, diese Bersügung in Application bringen. — Lesber sich ber Bericht über die Wirfung dieses Gehaltsolbaues auch in ben toniglichen Archiven nicht auffinden.

Literatur

* DR. R. Jünemann: "Die Anarchiftin". Novellenbucherti fürd benische Dans. Berlag non Onelle u. Mener, Leipzig. - Frede aus fegenbeiner Lapuginergaffe will aus ber Tiefe in Die bürgerilde aus legendeiner Kapuginergasse will aus der Tiefe in die bürgeriiche Bebtanftandtaktett. Es sindet fich auch einer, der lie aus weitschafter Umgeding beitreit. Aber diese eine sutzert sehr gans weitschafter Umgeding dei ihr und beipert sehr gern, weil er schliedlich in Anderrackt seiner Derkunft und Erziedung das bequeme Glad ihr ropgiedt. Jeene wird Anarchitatin, die Kolichenhattonen auf den Westicht. Jeene wird Anarchitatin, die Kolichenhattonen auf den Westicht interenteren nicht sonderlicht. Auf der Barrilade steht ihm wieder gegenüber, sie die Kevolution in sich und dinter sich, er die Truppe und ein sessen die Einziede Glad. Kann sie gegen ihn läuwisch, gehen das Gute, gegen die einzige eiche Erinnerung in threm armeit dem Rannern. Die singt sie amischen den Varieten, die fran unter den Männern. Die singt sie Mädchens sieht sing und sicher der Die anderen And Schitten. Die knappe Gedrängibeit der ersten Selten verliert sich, die Stinnstonen werden breiter, ichnicher, die Sprade lauter. Es bleite die Erinnerung an diese Jrone.

MARCHIVUM

Aus der Pfalz

:: Lubwigehafen, 19. Oft. Der Bejährige von seiner Friu geirennt lebende Schneiber Karl Andere machte am Freitag Rachmittag in seiner Wohnung in der Bismardirage einen Ber-giftungs. Bersuch burch Leuchtgas, dem er auch furz nach seiner Einlieserung in das Krantenhaus erlag.

: : Frantenthal, 18. Oft. In ber Rabe von Frantenthal murbe bei ben Ausschachtungen eines Reubaus ein Stoletigrab, bas aus der Bronzezeit (1400-1200 b. Chr.) batiert, entbedt. Beim Stelett lagen 1 Bronzesiegel, 1 Bronzemeffestund 2 gerbrochene Gefähe. Der Jund wurde bem Ertenbert-Museum zugeführt.

Gefähe. Der Fund wurde dem Erkenbert-Ruseum zugesuhrt.

1: Ganebt, 18. Oft. Rach Schluß der diedsährigen Weinlese des Weingutes beim Haarbier Schloß veranstaltete, ähnlich wie dies nach alter Sitte in den Weinarten üblich war, der Bester Albert Bagner einen Winzerzug. Dem Zeitzug voran warschierte die Rapelle Bols aus Reultadt, alsdam iolgten die Leferinnen mit ihren mit Redtaub geschmickten Herbitzefähen und die Logelträger mit ihren Logeln. Den Schluß des Zuges bildete eine mit Rost gefüllte Lotte. Gielch wach Eintressen dezum im Schloß ein seucht-fröhliches Leben dei Rost und Gesang. An Sperfe und Trant sehlte es nicht. Den Schluß bildete ein Tanzchen.

Nachbargebiete

—g. St. Ingbert, 18. Oft. In der hiefigen Gemarkung ist an der Reutweller Strafe das Borfommen des Kartoffelfred-ses amilich festgestellt nerden. Damit tritt eine der geschrlichsten Karioffeltraalheiten erstmals im Saargediet auf. Die verfeuchte Gelände ist zunächst auf 2 die 8 Morgen umgenzt worden.

g- Ottweiler, 16. Oft. Ale biefer Tage morgens um 5 Hhr —g— Otweiler, 16. Oft. Als diefer Tage morgens um 5 Uhr ein hiesiger Einwohner durch den Stennweiter Wald nach Otrz-weiler ging, ichallte ihm plöhich aus dem Walde ein gedämpftes "Oalt" entgegen und herdor traten zwei Wilderer, das Gewehr im Mrm, mit dochgeschiagenem Mantelfragen, den Sut tief ins Gesicht nedruckt und durch sanistiche Kaire unkenntlich gemacht. Sie for-derten den eeschrodenen Wanderer auf, zuendzugehen und den Weg nach ditzweiler über die Jünger Straze zu nehmen . Sie hätten gesade einen Bod ausgemacht, den sie sich nicht durch ihn verschenden lassen wollten, zuwal er einen Jund des sich habe. Da von den Wilddieben wenig Freundschaft zu erwarten sand, sehrte der Nann um; sann war er aus dem Balde, da frochte ein Schus-

Gerichtszeitung

Umtsgericht Mannheim

* Manuheim, 17. Oft. (Sigung des Schöffengerichts Abt. 1), Borfig: Amtsgerichtsdirektor Dr. Kley, Schöffen: Richard Ring, Kaufmann, August Renschier, beide hier. Bertreier der An-tlagebehörde: Staatsanwalt Sein.

Bier Kommuniffen verurfeilt

Der 27jährige Monteur Walter Erich Braun aus Ettlingen, bessen Spiedericke Aloise, geb. Ziegler, der 58jährige Schlosser Karl Grübel aus Worms und bessen Chefcau Unna, geb. Bosthemi, alle in Mannheim wohnhaft, haben fich wegen Bornehous gegen das Gesetz zum Schuhe der Republit zu verantworten. Sie sind beschusdigt, den Bestrebungen der seit 26. Oktober 1923 verbotenen kommunistischen Partei Deutschlands daburch Borschub seleistet zu haben daß sie der Kampsleitungen der seit 26. Oktober 1923 verbatenen sommunissischen Partei Deutschlands daburch Borschuld geleistet zu haben daß sie der Kampsleitung der Partei im Januar und Hebruar d. Is. sein Zinumer zwecks Förderung ihrer Parteisungenheiten zur Berstägung stellen. Die Kampslorgamsistion ger RVD, datte die Aufgade, durch Kamps mit den Waste nichteitende Staatssorm des Keiches zu untergraden und in Anschnung an die Ideen der Sowselregierung in Wossau die Distaur des Prosent aus Anschnung und Krichten erwidten. Die Beschuldigten erwidten deute auf die Anklage, da sie mohl in krissen zeit zu ein Jimmer ihrer Wohnung an Känner namens Wag und Erichten erwidten haue auf der Anklage, da sie mohl in krissen zeit zu ein Jimmer ihrer Wohnung an Känner namens Wag und Erichten der und der und der und der Anklage der und der Verlagen der Under Verlagen der Verlagen, dass verlagen der Verlagen

parteipolitischen Schriften, weiter eine Schreibmaschine, die Man und Erich zur Ersedigung bes regen Schriftmechiels benügten, vorge-

Der Stantsan un att beiont in der Antiogebegründung, daß die Ungeklagten sich zweisellos in der fostgestellten Weise strasbar gemacht und insbesondere gewußt bätten, um was es sich handle und zwar um Leute, die von Umstruzideen erfällt seien. Der Staatsanwalt beantragt Berurteilung im Stime ber Anflage, hauptfachlich aber bes Walter Braun, ber fich aftiv beteiligt hatte.

Das Gericht hat jür Recht erkannt: Wegen Vergehens gegen § 4 Ubs. 1 der Verordnung des Reichsprösidenten vom 26. 9. 23 werden verurteilt: Walter und Friederite Braun zu je 6 Monaten, und Karl und Anna Grübel zu je 6 Woch en Gefängnis. Den beiden letzteren wird Strajauffcub auf Wohlverhalten bis 1. Oktober 1927 bewilligt. (Berteibiger: A.A. Dr. Schröber und Walter.)

Der 29fabrige Schloffer August Berg aus Raiferstautern und die gleichaltrige Arbeiterin Johanna Schreck aus Mailerslaufern und die gleichaltrige Arbeiterin Johanna Schreck aus Mannbeim ließen fich eine Urkunden ist ich und und einen Betrug aufchulden kommen. Berg bat bei einer Reibe von Aunden der Krima, bei der er als Reisender beschäftligt war, unter der Vorspiegelung, dah er uur Empfangnahme berecktigt sei, Gelder in Höhe von 92 Wart eingewagen und dieses Erth für sich verwendet. Auch erikwindelte er durch Herftellung einer Urkunde, die die Johanna Schreck auf seine Unflistung die mit dem Namen Anne Willer umerschrieb, in einem Rogerrensen 1300 Riggretten zum Areite von 24 Mt. 300 Stief Rigarrenlaben 1300 Rigaretten um Breife pon 24 Mt. 300 Stild Diefer Rigaretten ichentte er ber Schred, Die anbern pertaufte er,

teils rauchte er lie felbit. Erfannte Strofen: Berg: 5 Manate, Schred: 6 Bachen Gefonanis, Die Schred erhölt Strofaufichub auf Bobloerbalten bis 31. Oftober 1927.

Der lehfe Uff eines Wildererdramas vor dem Karlsruher Schwurgericht

)(Karlsrube, 18. Ott. Ein schweres, ichon 5 Johre gurud. die Täter sind. Er babe bei seiner bisberigen Bernehmung genau das Gegenteil gesogt, weil er die Rache der beiden Angeklagten silrchtete. Auch andere der 32 zur Berhandtung geladenen Zeugen besafteten die beiden Angeklagten schwer. Bor allem waren es die Zeugen, die mit Stürmlinger seinerzeit in Halt gesessen waren. Silrmlinger hatte diesen Zeugen gegenüber Aussagen gemacht, die ungemein belastend waren. Am 18. Oktober, abends b Uhr, wurde das Urtett gesällt. Wegen Körperverlehung mit nachgesolgten. Tod wurde Stürmlinger zu sech zu ahren Zuch haus und Hell wurde wegen Begünstigung zu einem Jahr Gesängnis verzurkeilt (der Staatsanwalt date bei beiden Angeklagten lebenaldingslüches Juchthaus vonurget). Wilbernde Umstände wurden den Angeklagten versagt und Stürmlinger wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Daner vom 5 Jahren aberfannt.

Neues aus aller Welt

- "Der Nare braucht feine Antwort". Es mar im Jahre 1905. Graf Zepbelin batte den lehren Biennia leines Bermdaens in feine Erfindung gestecht und lah fich nun, turn vor bem Riel, par ber Gefabr, aus materieller Ret fein Bert aufgeben au muffen. In feiner Berameiffung manbie er fich an bie aroften Ringumidnner Deutschlands, ward in eindeinolichen Borten um ihr Aerfiandmanner Deutsch-lands, ward in eindeinolichen Borten um ihr Aerfiandmis und bat sie, ihm die Mittel um Kortsührung seiner Mane zur Aersteuma zu siellen. Man weiß, an wie viele Türen er vergeblich gevocht hat. Ein solcher Brief alne auch durch die Künde des Korresvondenten eines großen Bankbaules und als dieser seinen Ebet fragte, was er dem Großen answorten solle, erwiderte der Chei kunz: "Der Karr braucht keine Answorten volle, erwiderte der Chei kunz: "Der Karr braucht keine Answorten volle, erwiderte der Chei kunz: "Der Karr nach an diesen Ausburge erkniert?

- Gin Raubtierbandiger angefallen. Bei einer Abendoor-tellung im Birtus Krone in Frantfurt a. M. wurde ber Raubrierbandiger Delies, ber eine Gruppe von 4 Tigern und 8 Le-wen borführte, von einer Tigerin bei der Ausführung bes Ropf-iprunges durch einen wuchtigen Prankenbieb ich wer verleht. Der Zielnsarzt leistete die erste hilfe. Der Instand bes Delies ift beforgniserregenb.

Beim Giariftrom getotet. Aus Murnau wird gemeldet: Beim Anftrechen eines Leitungsmastas fam der Isjährige Binginger der Starfirromleitung zu nahe. Geine dand berbrannte, und er ftürzte auf einen tiefer liegenden 15 000 Belt führenden Draht, während er ich mit einem Juh an dem Leitungsmaß berfing. Che bie Stromausschaltung vom Junsbender Kroft-werf and erfolgte, vergingen 25 Minuten. Als ber Unglüdliche befreit war, war fein rechter Arm buch fiablich verfohlt, ber duß mar bon Brandmunden burchtachert und die Rleider am gangen Rorper völlig berbrannt. Erft im folgenden Tage trat ber Lob bes Unglüdlichen ein.

Tage trat ber Tod bes Unglindlichen ein.
— Mallenvergitung. Eine schwere Fleischergiftung, an der im gangen acht Peria nen ertrankt sind, hat sich im Rorden Berlins ereignet. Eine der Erkrankten, eine Frau Dielewstt, ift an den Folgen der Vergistung getrord en. Frau Dielewstt hatte das in Franz semmende Kieisch, ein gewesd Omantum Schweitnessen, den ihrem Schwager, Frammbold dezogen. Dessen Esserau hatte das Fleisch von einem Verwand der naus Oktore und en gefauft und nachellerlin gedracht. AmTage des gemeinsamen Wittagsmadles erkrankten drei Personen, die den dem Fleisch gegessen hatten. Dann bemerkte man det den übrigen funf Familienmisgliedern schwere Bergiftungserscheinungen. Die Fleisch dergiftung sit von außerverdenstisch des artiger Natur. Sie ausgert sich in Brechreiz und Sedischungen, Ein Teil der Erkrankten dat dereits das Augenlicht der verlaren. Das restische Reisch, das man in über Wohnung fand, eine zwanzig Pinnd Schweinslene, wurde dem Radrungsmitteluntersachungsunt überestweinelped, wurde bem Rabrungsmittelunterluchungsamt überieben. Die weiteren Ermittelungen find eingeleitet worben.

- Die Stadt mit den leeren Wohnungen. Das lothringifche Städethen Dieuge, früher eine bedeutende deptiche Grenggarnian, in der zwei Regimenter iagen, hat zu viel Wodnungen. Die Einmodprerzahl ist von 6000 im Jahre 1918 auf 2500 gefunten. Wieder Grengblt, herricht ein Mietermangel. Eine ganze Reide Bohndäuler ist filt ein Spoitgeld zu haben. Auf weiche Ideen hausbesider unter diesen Umstönden geraten sind, geht aus einer Ber-fügung hervor, die der Gemeinderat von Bieuze erties, das allen Anhabern kerstichender Wohnungen unterlagt wird, an Zigeuner oder an solche Personen zu vermieben, die ein Wandergewerde be-

Muf ber Tolenbabre tum Leben erwadel. Ein feltfamer Rail von Scheintod wird aus Chatonnan-Ifere bei Luon berichtet, Ein tunger Mann von 20 Jahren batte fich vor einigen Wochen im Aranfenhaus einer Rehlfopsperation unterwarn. Als der Einariff aeichehen war, verfor der Batient das Bemufttein, und alle Mittel, ibn wieder zur Besinnung zu bringen, blieben erfolgios. Er zeigte alle Sumptome des Todes, und nichts beutete darauf fin, daße er lich nur in einer Art Totenstarre besand. Der Körver wurde auf eine Bahre versat und in die Kapelle des Spitals aeschafft, wo die Abenseier tiattfinden sollte. Der aste Baler dielt inweischen die ledte Wacht dei keinem Sohn, den er gestochen wähnte. Bisnisch bewesten sich die Muganider. In aller Eise schaftigen wähnte, der Kranken wieder auf bein Rranken wieder auf bein Rimmer, was er wach beraftligen Bliege in bewege Leit gestieden. Rimmer, wo er nach forofattiger Bilege in turner Reit vollftunbig

geflagten verlagt und Stürmlinger wurden die bürgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt.

"Schmlergesber" an einen städtischen Baurat

Bor der Kölner Stroftammer stand der städtische Baurat, der die
Bauten im Reuen Kölner Haften und der städtische Baurat, der die
Bauten im Reuen Kölner hafte leitete und der seine Stelle dazu benutet datte, um hode Brootsonen und Bestechungsgelder von den dert
arbeitenden Virmen anzunehmen. Ihm wurden eine annze Relbe
derartiger Källe nachgewiesen, und gs wurde sessestellt, dak er sich
ein Bermögen von 58 555 G o. 1 d m. ar f. auf diese Wesse zu erwerben verstanden datte. Das Gericht verurteilte ihm zu e. in em
3 a. h. r. d. e. könner und der die n. n. i. Die Käckeleit, össentliche
Nemen und der die n. n. d. d. e. kon die
Kenter zu besteichen, wurde ihm auf drei Jahre abersannt, die Bestechungsgelder wurden eingengen der seinsten den gestacht murden, Einige der Fahrgäste waren deweisten Künder wirden der von der von den von der siene Gesetzt geset. Die
Käuber psieherten dann den Jug und die Fahrgäste aus und die Kauber psieherten dann den Jug und die Fahrgäste aus und die Gebenden noch die Toten. Jum Schließ wurden
Sahr drei Ro n. a. e. n. d. e. d. i. e. m. d. d. e. d. e. m. d. e. d. e. d. e. m. d. e. d. e. d. e. m. d.

Georg M. Riedner u. Frau Helene geb. Santen zeigen die giückliche Geburt eines *unt

Sonnes an Mannheim, den 19. Oktober 1924.

hreiber

Frische Aepiel . . wiend 15 mi. Birnen pjunb 18 pp. Kristalizucker . . Bjumb 36 pf Neue Helvetla-Konfiltüren: Aprikosen, Erdbeer, Johannisbeer Himbeer - Pflaumen ist. Preiselbeeren

Statt besonderer Anzeige.

Am 19. Oktober entschilel nach schwerem, mit großer Geduid ert agenem Leiden mein lieber Mann, unser aufe Vater, Großvafer, Bruder, Schwager, Schwiegervater und

Mannheim (Langstr. 51), den 20. Oktober 1924.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen.

Die Binäscherung findet am Mitiwoch, nachmittags 2 Uhr statt. Es wird gebeten, von Belieldsbesuchen

M. Hoffmann gerichtl, beeld, Bücherrevisor e.kim.Sadree.std.,Treshänder G 3, 7 emplichlt sich auf Grund langjährig. Tätigkeit für

Tel. 8354

Buchprüfungen, Büro-Organisat., neuzelti.Umstellung.v.Buchhalt., Bllanz- u. Vermögens - Aufstelig., Steuer-u Wirtschaftsberatungen, Vermögens - Verwaltungen und Auseinandersetzungen, Gutachten und dergi.

gefertigtes Spielzeng

in der Ausstellung vom 4.-7. November.

Anmeldung: ideiftlich aber mitablich in 6, 20, Ill, Montag, Mittmed Donnerstag 11 bis 1 und 4-6 Uhr, bis fpateltes 30. Oftober.

Ablieferung: im Casino Montag, ben 3 November, 10-1 llbr.

Morgen Dienstag, den 21. Okt., abenda 8 Uhr "Harmoule" D 2, 6

aucn-Vortrag

Nur für Frauen und Mädchen über 18 Jahre vom Sannlogen Hans Waldeck-Berlin liber: *2881

von der Frauen großem Leid

ind das ausilibrliche Programm (siehe Inserat in der Samsfagnummer).

in Wiesbaden, Darmstadt, Leipzig und Dresden mussten die Vorträge 5-6 mal wiederholt werden.

sorgungsumi übe jetzt Praxis aus.

Dr. med. Selting Hals-, Nason- und Ohrenauxt Heb. Lanzstr. 24.

Beamte erhalten von feriöfem Mödelgeschäft tampfeite- Zimmer und einzelne Dobel gegen

Monatsraten ohne Mulfclag, ftrengfte Diefretion, Abreife u. U. O. 195 an bie Gefchafteft, b. BL erbeien.

Hemat.

Berioser Herr, Beamter, in angelebene leitenber Stellung, penftoneberecht, gejund, 30or, unternehmend, mufit, Sport- und Raturl, tucht

häust, erg., chriftt, gefinnte, gefunde Lebensgefährtin.

Einheirat in rent, Unternehmen erm. Buichriften möglichft mit Blib und ungef. Darleg ber Berb. auch burch Angehörige unter "Trautes Beint" M. W 19 anbie Geichaitsit Unbedingt Distr. Chreniache.

hreiber

Ihre Garderobe (Herren-, Damen-u Kinder-Kleider), Decken, woll, u. seld. Vorhänge, Gardinen, Federn, Handschuhe etc. etc. Die meisten Gegenstände lassen sich durch chemisches Reinigen oder Färben sicher wieder wie neu herstellen.



Laden: D 2, 15.

Neue Mannheimer Zeitung Handelsblatt

Rheinische Wirtschaftsvertreter zu den Tagestragen

Der Berband wesideutscher Spediteure hat seine senumsahsteuer statt. Hie und führeuer statt. Die und kannt der Beginn ber Beginn bei begrüßte der verdienstelle Berbandsvorsigende, Konsul Albert dadurch der Beginn de helmann. Kön, eine stattiche Teilnehmerzahl.

Mus bem Satigteitsbericht ift gu ermabnen, bag ber Berband für driffiche Organisationen des Speditionsgewerbes inner-balb einer deutschen Gesamtorganisation eintrete und für feste halb einer deutschen Gesamtorgamisation eintrete und für feste Larisverbände. Es geste allerdings nicht an, daß der Spediteur, wie es jest geschehe, zum Bantker sur hande und Gewerde werde. Rötig sein Schoedsgerichte, zu bekämpsen sei die Bildung von Speditionogesellschaften, da nur der freie Wettbewerd Ruhen sür alle dringe. In Rheinland und Westsalen habe man an verschiedenen Orden die Genstehung solcher Gesellschaften mit Erfolg bestämpst. Der Spediteurverband wünsche mit allen Organisationszedes Wisstadische in Freundschaft zusammen zu arbeiten und wolle Aussnüchse überall betämpsen. Die Arbeit des Verhandes solle aber imwer auch dem Wohle der Gesambeit und des Baterlandes dienen.

Dann folgte ein Bericht bes geschüftsführenden Borftandsmit-glieds bes Berbandes rheinischer Industrieller Dr. Rayer über Urfachen ber jehigen Wirtichaftserife,

Redner ging von der seitstellung aus, daß das Speditionsgewerbe eines dersenigen sei, die den empfindlichten Borometer der
gesamten Wirschaft darstellen. Zwar sei eine örliche Erleichberung
für die desemen Gediete eingetreten, abet die Gesamtheit des deutschen Birschaftsgedietes besinde sich nuch mitten dein in der Krise.
Gelöst im Kölner Bezirt sei man heute über 30 v. H. des
Friedensstandards nuch wicht hinausgetammen. Die Installandliste
sei eben weiber nichts als eine Installandriste gewesen, und daufen.
Wenn man sich davon erimere, daß Deutschand krüber mit 10 v. H.
am Gesamtunsch der Wert der der der seine sie so erkenne man
bei Betrachtung heutiger Bergleichozahlen leicht das notwendige
Kusmaß der Auszuhrsteigerung, um aus dem Krisenzustund berwaszukonwen, ein Auszuch geber, das man sich angesichts der vernusderten Kauftrass derungen gar nicht vorhellen könne, wenn man berten Kauftrast draußen gar nicht vorstellen tonne, wenn wan außerdem die garte industrielle Entwicklung der Außenweit be-trachte. Leider boachte man im Aussand immer noch nicht genügend in weldem

Arifenguffand fich Deutschland

befinde. Der französische Handelseninister verzeise dei seinen Urteilen die umgeheuern Substanzverluste Deutschlands das Schwünden deines Betriebstaptials. Es nütze matis, wenn nur Gedände und Maschinen daständen, Frankreich hade, des ist außerdem hervorzuheben, das Washingtoner Abstanwen ebensowenig ranistätert, wie Deutschland, und des deutsche Arbeitsgeitzestes sein der deutschland, und des deutsche Arbeitsgeitzestes sein auf de Arbeitsminister dabe lich das Recht voordehaten müssen, auf die Arbeitsminister dabe lich das Recht voordehaten müssen, auf die Arbeitsminister dabe lich das Recht voordehaten müssen, dauf die Arbeitsminister darch Arbeit mieder leit ung o fühlig zu machen sei. In Bern habe der Aknisser allerdings sein gulafiziertes Rein umgeändert in ein bedingtes Ja, und daraus erwichsen sür die deutsche Gesantwartschaft erhebliche Gesanden. Reichesimonnminister Dr. Auch der müniche eine Verden Verden vor der Verden der befinde. Der frangofische Handelsminister vergelie bei feinen Ur-Der Vertrausgegung der Einfaltmen, und Umfagtieber muße in den Erris hineinfalfuliert werben, weit man nicht wisser förme, ob am Ende des Indres überhaupt ein Augen übrigbleide. Gewerbesteuer und igziale Bosten seien zu hach, und auch die Indonftriedbilgationen würden als Bermögenssteuer wirten. Auf ein bis zwei Jahre tönne beute ein Industries und Handelbunternehmen einen Auslandsfredit zu 7 v. 9. gar erlicht auf sich nehmen, Kredite ouf der Monate aber felden und Auslandsfredit aber felden und Der Glieb der Berthen felden der fehlen noch. Dabei lei des Giro deutscher Großbanken von 3 v. H. zu hoch, weil es weber den Aufwendungen noch dem Geschren-quotient entipreche.

Der nachfte Referent, Symbifus Eggermann, pom ber In-Det nachte Referent, Scholing a ggermann, vom der Anduftie- und Handelsfammer zu Köln, der über neuzeilliche Bertebrefte den sprach, forderie ebenfalls diese Gemeinschaftssarbeit von seinem Sandpuntt aus. Reden der Eisenbahn bode der Rhein seine alte Bedeutung als Bersehrsstraße behalden. Der deutsche Westen wünsche als Ausgielch für die Secoussadmeistrie die Binnenumschafte als Ausgielch für die Seeaustahmetarise die Binnenumssisserise und sür die Halen Freisen der Keitens demissen zur Genige, dog in allen Areisen der Reinschissischen der Keitige, dog in allen Areisen der Reinschissischen neues Levige, dog in allen Areisen der Reinschissischen neues Laufgaben, die des Geschrecke, daß die Gemeinden den Kantonerfehr entstehm, nicht gewordhen seien, so müsse der Speditungererdond dier seine Aufmertzumseit verstäten. Sadt und Land Köln plane, mie der Richenseldungsverdand mit neuen Abgadenerhebungen vorzugehen. Berdandungen seien im Gonge. Rötig aber sei eine grundsegende Kenderung in der Berwaltungsverzanstation sür die Landstraßen. Wielleicht delosse man sie mit den Wessertaßen zusammen dei dem verdelbenden Teil des Reichvoertehrsmimisteriums. Rordistätien erhalts ieht seine erke Automodisserse, solche Bestrebungen missen auch in Deutschland gesördert werden. Bei der Eisenbahn als Kanptiauch in Deutschland geforbert werden. Bei der Eifenbahn als Saupt auch in Deutschland gefordert werden. Bei der Eisenbahr als Haupttröger des Berkehrs iei eine völlige Umarbeitung des Tarifichens, der Absertigungspehähren usw. nötig. Die Zweiselsfragen bei der Nederleitung von der Reaf auf die Krischahn würden deim Wirtschaftsausschust für die beleiten Gediete beardeitet. Der Sammetschaft un fördern. Als Ergebnis einer Untersachung über die neuzeillichen Aufgeden der Poft fanne sich der Bortragende wohl denken, daß der Mortragende wohl denken, daß der Blarenverfehr überhaupt nicht gur Boft gehore.

Der Ruf des leiten Referenten, des Geschäftsführers Dr. Franke aus Kreseld, nach Bildung eines geschlossenn großen Reichsverbandes nach dem Bordide von Industrie, hand-wert und Bandwitzschaft, som ebensalls sedhafte Kristimmung. Den Bischiefe im Dischbarter für "Köln, Zig" ein Abend mitfäunstler-belandes im Dischbarter für beigaben im Duffelborfer Sof.

Berein Deutscher Delfabrifen.

In ber heute vormittag abgehaltenen Auffichteratefigung murbe beichfolfen, ber auf ben 26. november einzuberufenben B.-B. bis Umftellung bes Rapitals auf 40 Brogent in Gold. mart porzujchlagen, barnach reduziert fich bas bisherige Aftientopital pon 17 Millionen auf 6,8 Millionen .A.

Beidaftsauffichten und Konturje im handelstammerbegirt Mannheim

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim teilt uns in Ergänzung ihrer bisberigen acht Berörfentlichungen der Liste der unter Geschäftsaussicht gestellten bzw. in Konturs geratenen Firmen

a) angeordnefe Gefchaftsauffichten Rr. 41. Mannheimer Sportartifelfabrit, G, m. b. h. Mannheim, Rleine Balfftabifftr. 14. (Befchlug v. 12 9, 24) b) stonfurje

Ar. 42. Schramm u. Beber, G. m. b. H., Eilen, Röhren, Bleche, Metalle, Material f. b. eleftr. Branche, Wotore, in Mann-heim, D 6, 3. (Beschluß am 6, 9, 1924.)

Proteftftreif der Berliner Borje gegen die Borjenumfahfteuer

In der Berliner Borfe fand heute pormittag eine Broteft-Berfammlung ber Borfenbejuder gegen bie Bor-

Wie une turg por 12 Uhr mittage berichtet murbe, bat fich baburch ber Beginn ber heutigen Berliner Effetten. borie infolge diefer fpontanen Rundgebung ber Borienbefucher gegen bie bobe ber Umfaufteuer vergögert. Beboch glaubte man, bas Borfengeschaft vorausfichtlich um 1% Uhr nachmittags aufgunehmen.

Rach einem fpateren Telegramm fprach in ber Rundgebung Direftor Baffermann von ber Deutschen Bant im Ramen ber Banten, Bantier Sanel in Firma Sponholy u. Co. für die beicheidener Mrt find. Bantiers und Matter Bliemen für die freien Matter. Schlief. lich murben bie Borjenbejucher aufgeforbert, als Broteft gegen bie bas Borfengeichaft erbroffelnbe Borfenumfag.

freuer bie Borfe gu verlaffen. Der Borfenvorstand ift gu einer Sigung gusammengetreten, um über feine Stellungnahme gu ben Borgangen gu beichließen.

Rad einer uns weiterhin jugegangenen Melbung bot der Borjenvorstand beschlossen, im Unichluft an die freiwillige Aundgebung die Börjenversummlung der Ubteilung Wertpapier-borje für den heutigen Zag ausfallen zu laffen.

Darnach unterbleibt heute die Rotterung der Berliner Cifettendörfe.

Berliner Cifettendörfe.

Berliner Cifettendörfe.

Der Clettromarkt war unverändert, ebenso andere Wacktigeste aus dem Angeigenteil unserer "Reuen Mannheimer Zig." im Samstag Abendblatt ersichtlich war, ishte die Bereinigung meder um 1,25 anzogen. Sehr selt war auch Heiberger auf dem Monte Bankers nach Interfesigenung wieder um 1,25 anzogen. Sehr selt war auch Heiberger auf dem Monte markt dem Monte um das einziges Papier auf dem Monte mark die dem Monte nmarkt Deutsch-Luremburger mit plus 2 Bill.

Der Freivertehr ilt gut behauptet gewesen. Api 236, Beder Kohle 8,25, Benz 336, Brown Boveri 136, Rhein, Handelsbeit war markt ausgesteilt werden. Bisher in Bill-Wart der in Wie aus dem Angelgenteil unserer "Reuen Mannheimer Zig."
im Samstag Abendblatt ersichtlich war, führt die Bereinigung
Mannheimer Banken und Bankiers nach Introssegung
der neuen Reichomark währung für ihre Kunolchaft lintt der
bisherigen Bill-Mark- oder Kentenmark-Konten fortan nur nach in Reichsmarkfanten. Wechsel und Schecks sollen nur nach in Reichsmark ausgestellt werden. Visher in Bill-Mark der in Kentenmark ausgestellte Wechsel und Schecks werden von der Koreeinigung als über Keichsmark lautend angesehen.

-0- Ju den Jahlungsschwierigkeiten im süddeutschen Seisenkonzern Gloth wird uns geschrieden: Nachdem vor etwa einem Mouat das am 2. September d. I. über das Bermögen der zum gewannten Konzern gehörenden Jirma "Ehemische der Jim gewannten Konzern gehörenden Jirma "Ehemische der II. A.B. in Hanu erössnete Konkursverschren vom Amtsgericht Hanau wegen Richtigkeit von Amtswegen ausgehoben worden ist, ist nunmehr auch die danedem kausende Geschäftsaussischt über die Chemische Fabrik ausgehoben worden. Im Berlauf der Geschäfts-aussicht war es der Gesellschaft gelungen, einen Bergleich mit den Gläubigern auf der Basis einer mehrmanatigen Stundung zu schließen. Dieser Iwangsverzsieh wurde durch soloritze Beschwerde angelochten, die jedoch kürzlich vom Landgericht Hanau zurück-gewiesen worden ist, so daß nach nunmehr eingetreiener Rechtsfrast des Zwangsverzsleichs die Geschäftsaussicht ausgehoben werden nunzte. mußte.

Devifenmarkt

STORY TO ST	Berliner Devifen te Mullouen					Mosen
Testilo	G 17.	28, 17.	TP.	Ø, 10.	20. 20.	th.
flolland Darmas-Mires Thermas-Mires Treiffel Obrittonia, Danjig Zaprehogen Ottladen Geofficien Jedhagen Ottladen Geofficien Jedhagen Ottladen Geofficien Jene Jene Jene Jene Jene Jene Jene J	153.54 1.54 20.22 59.25 76.21 72.42 	184,60 1,55 20,32 59,55 70,59 72,70 111,50 10,58 10,41 12,02 10,58 10,41 22,12 80,50 1,615 2,218 0,475 5,945 5,945 5,401 8,00		163,00 1,54 20,18 50,75 73,11 72,22 111,47 10,53 18,29 18,22 4,19 21,97 80,125 80,15 1,505 5,915 8	164,81 1,55 20,28 60,05 72,59 72,59 712,59 112,01 10,59 16,39 10,01 22,09 10,025 56,44 1,015 2,28 0,475 5,9458 12,25 6,125 6,125 6,125 6,125	ooll

Börjenberichte

Frankfurter Wertpapierborfe

Jurudhaltung auf dem Industriemartt — Jeste Tendenz für Geibeiberger Jement

Franksurt a. M., 20. Ottbr. (Drahth.) Der Anseihemarkt trat wieder mehr in den Bordergrund. Ramentlich das Aussand scheint ein vermehrtes Interesse sür deutsche Anseihen, namentlich sur preußische Consois, an den Tag zu legen. Und dem Industriem arkt war die Stimmung beute dei edenstalls ziemlich sester Tendenz stadt, aber im Hindist auf die Fortbauer der Regierungstrise devokachtet man doch große Zurückhostung. Tropdem waren aber einige Kursbeissensung en sestzeichen Auf ind.

Breußische Confols eröffneten mit 1,500 G. und gingen zu diesem Kurse in ziemlich großen Bosten lebhast um. Auf Berliner Abgaben wurden einige Realisationen porgenommen, so daß der Kurs die auf 1,450 siel, aber auf diesem Stand stadis blied. Wehnlich ift bas Berhältnis bei ben deutschen Kriegsanleiben; anfänglich mit 0,605 gehandelt, stellten fie fich schliehlich im ersten amtlichen Rurs auf 0,595. In ausländischen Renten war beute tein Geschäft.

Muf bem Industriemartt war das Geschäft immer noch flein und meistens waren die Rurse unverandert. Auf dem Chemiemartt waren alle Werte allerdings um eine Gering-

Waren und Markte Mannheimer Produttenborfe

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 20. Ott. (Eigener Bericht.) Die Börse war beute weniger start besucht, da eine große Anzahl der auswärtigen Besucher, insolge des heutigen hohen jüdischen Felertages und insolge des Aussaltes des Biedmarkes, sehlte. Das Angebot ist siamlich umfangreich, während die Käuser Jurückstaltung üben. Die Briefe, die mir um 12,30 Uhr ermittelten, stellten sich für Weizen, ausländ. auf 27,50—29,25, inländ. auf 24—24,75, Koggen, ausländ. auf 27,50—29,25, inländ. auf 24—24,75, Koggen, ausländ. 21—25,23, Wais mit Sad, 20,75—21,0 G.k., alles per 100 Kg, bahnirei Mannheim. Weizenmehl (Spezial O), til zu 38—30,—, Roggenmehl 37—38 G.K., alles per 100 Kg, frei Waggon Mühle Mannheim am Markte, Futterartitel lagen, bei etwas reichticherem Angebot unverändert. unperanbert.

Un der Kolonialwarendörse war die Tendenz fest. Rasses Santos 4,04—4,46, gewaschen 4,90—6,20, Tee, gut 7,20—8,20, mittel 8,30—9,50, sein 9,60—12,—, Kafao, inländ. 1,50—1,90, holländ. 1,65—2,—, Reis Burmah 0,41, Weizengrieß 0,49, Hartweizengrieß 0,56 und Buder, frift. 0,73 Goldmart, alles je Rilo.

Die haltung des füddeutschen Mehlmarftes

Mm fubbeutiden Mehimartt ift eine gemiffe Berffauung eingetreten. Die Forderungen der Mublen, die für Beigenmehl, Spezial 0, auf 38,50-39,- "K, für Roggenmehl auf 37-37,50 "K je 100 Rilo lauten, merben von ber zweiten Sand um 1,50-2,- "4 je 100 Kilo lauten, werden pon der zweiten Hand um 1.50—2.— Aunterboten. Billiger fann der Großhandel vorläufig nach seiner Berscherung nicht abgeben, ebensowenig die Wühlen, die sich für ihre Lieferungen zu doben Freisen in Aussandsgetreide eindecken mußten. Das Mustand oder hält an seinen Forderungen selt. Lingedot in inländlichem Weizen kommt nicht heraus, was insosten leicht seizen in inländlichem Weizen kommt nicht heraus, was insosten würde. Für amerkanischen Weizen kondeln würde. Für amerkanischen Weizen kondeln würde. Für amerkanischen Steizenmehl, Warke Untiantic, das sein Batentwehl im handelsüblichen Sinne darstellt, wurden 36,25 "K verlangt, sür französischen Weizenmehl, frei deutsch-französischer Grenze, 8,50 Dollar. Die norddeutschen Mühlen forderten für Weizenmehl 36,50 "K, sür Dunft 39,50 "K, sür Roggenmehl 33.— "K ab norddeutschen Stationen. Auch diese Wehle stellen sich jur den biesigen Berkehr zu teuer, weil seweils noch 2,50 "K Fracht darauf hiefigen Berfehr zu teuer, well jeweils noch 2,50 .K Fracht barauf tommen.

Rurszettel

Mittlen und Mustandsanleiben in Billionen Progenten, Studenatterungen in Billionen Dart pro Grad.

Frankfurter Dividenden - Werte.

Bank -Aktien.								
	37. 20. 1	D. Suporbetentent HebertBanf .	17. 30, 1	DISCHARGE SERVICE	17.	20.		
Nig. D. Crybitt.	1,80 1,75	D. Bupothetenterf	4,45	Abein, Crebithant	2,30	2,50		
Babifche Bant	29,10 26,10	" Uebert Bant .	73,- 74,-	Rhein, BapBant	5,-	4,75		
Bant für Be. 3nb.	1,50 1,50	Bereinsbard	0,29 0,27	Sittle B. Greb. Th.	may my	-		
Bour. B. Greb. W.	THE REST	DiscontGefellich.	11,15 12, -	Subb. Discontog.	100	509		
. Otto, in 1900.	300 300	Preshner Banf Friftt, DopBant	6,30 6,85	Blener Bentner,	0,24	0,24		
Darmer Bantner.	1,25 1,15	Girm tith spint	4,00 4,50	mining Danfanit.	200	200		
Berliner Santoan.	455 455	Meialle u. DB.	18,20 13,25	* Scottsbank	250	26,111		
Commit at State of	B 05 B 05	Mittell, Erebin-9.	1,00 1,00	Warmen Stanf-Chaf	4/30	4/50		
Neutline Sheet	10 - 0.75	Rürnberg, B EL. Deller, Cook, Mnft.	0'95 0'95	Standy, Brit. Bart.	07-1	TO SEE		
Whatling Bant	400	Billiter fren . BL	4.05 4.75	Oheren Bert Gel	A CONTRACTOR	au)III		
. Wilett, u. Werte	3.50 3.50	Beimsbant	54 53.25	Branff, M. u. Wite.	3.25			
0. Affeit, a. Werte 3,00 3,60 Reichspanf 54, - 53,25 Franti, R. n. Mito. 3,25 - ,-								

Cransport - Aktien.

7)bg-Wmf. Bafett. 26,25 25,65 DelterU. StB	Dellarfdilge 4", D Schutze 08 6,15 6,36 4", Baur 00 - Sint 1,410 1,500
Industrie - Aktien.	Gelbenielle
Constitution of the contract o	Phyla Mhara 1914 Sparyelini 1910 0,440 P. bo
Bab. Mammheim. 33 33 Bab. Antl. u. Goba 19 19 Cement Raribabt 7 7,00	
5). Renupl-Sternit. 40,25 50,- Bab. Clefte. Gel. 0,35 0,34 . Batte. Web	3" Plan 1904/5
Manager Comm. 17, - 17, - Sab. India. 2001. 15, - 15, - Ligamone Annais. 9, - 9, -	
Periodicular Colonia C	40% be set 5.1825 1.050 - 151/2% 131/2% should 1.200 1.150
Transportation 21 75 21 75 Water School St. O. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	2 1,250 1,250 1,000 1,000 1,000 1,150 1,150 1,250 3% . 1,150 1,150
Standard 17 17 Wast & Standard W	7", 10 Memberni 0,000 0,000 0", Brand Reut, 1,130 0,000 0", Brail a.99 0,00 1,000 1,000 0", beat 5 1,000 1,0
Edt. Gebr Wilde. 205 215 Serveren Giefer 12 - 12 15 Cont Biret Bas	Pic Lt. Becken - 4" Babillet s1519 - 0.550 Pic be Ress 4" Babillet s1519 - 0.550 Pic be Ress
Whier Courabelm Bine Westimurfe 2.33 1.30 Deimier Stator . 5.25 2.05	10 17 17 18 to 0.400 0 could be proposed to 1000 100 Herrit C 1015 1,500
Mblermerfe Rien - 2,10 1,65 BLu.S. Branduch, Dt Gifery, Berfin 5,50 5,15	4.2 to - to see clear 0.2 to see too 700
E. S. G. Stemm . 8.45 S.45 Been, Pelish Col 12 - 24.75 D. Gothen S. Rell 13.85 13.05	by Organizabilidas dis Octobranco at a
Hidel Buntpup 22.25 Errothues St. 13. 4.75 Applerb, & Miles. 3,50 8,08	PANGETTONIST 19', Namin, 1900 19', Namin, 1
Hichaft . 3elffust . 10 19.10 Scontet. Schient . \$2,50 32,25 Dingter Smeibrild. \$,25	40 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0
Detroited Derroit. Life 1.20 Burbani. Geleng, 1,20 Detriopment St	40,70 be. Such 7,13 7,12 40, be. sm. Nr. St
Entern. Apriliation 0.50 0.70 Gem Delbeiberg 10.40 11, - Delbeib Stat. Extr. 2.45 2.50	19/2 Griffonissi
Sibert Barb. a 18 18,90 17. Willfabril Bulba . 3,80 3,80 Bon- unb Tirmen 2,40 1,50	4% be einb Rente 1,- 1,- 4% Ungar, Golby, 7,25 7.25 6% Tebeardeper -,
Ciette, Bicht u.Rr. 7,50 7,97 Gruntherter Rot . 18,80 10,25 flüchter Fartwerte 16,97 17,	
Git, Bab, Mode . 7,30 7,10 Franti Bot & Wit. 3,80 8,80 folymann, Phil 5 - 4,95	
Cinag Frenchest. 0,34 0,34 Juhawag Sterner 1,05 1,05 holyoerfohl. Ind. 6,25 6,50 Cinastle St. Ulrich 2,50 3,75 Georg Ender Paing 6,20 — — Jeoghans Cterner 9,10 2,61	Dernudgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Dans
Grainger Morms 2,75 0 to Gelling & Co. 1,80 1,30 Ramma Railerst. 8,75 0,-	
Christ & Gebmer 24.50 34 Gulbimmitt Th. 12.20 11,75 Rarter, Maiden. 3,45 3,50	Rene Mannbelmer Beitung, G. m. b. O., Mannbeim. E 6, 2.
Chinger Beidin. 4,15 6,50 Gribner St. Durt. 27,50 27,50 Remp, Giettin 0,50 0,50	Direftion: Ferbinand Detime - Chefrebofteur: Auer Rifter.
Cittinger Spinn. 81,- 83,- Grin. Billinger . 14 - 14 Prin. Sin & Reder 4.25 4.20	Berantwortlich für ben politifchen und politmiricafnlichen Teil: Auts
	Colleges the has Could be the County of the
Seber & Shield. 3,10 3,25 hammer Denabr. 20 20.75 ficteleroen Braun 1,55 1,05	Gifder: für bas Feuilleton: Dr. Brip Cammes; für Rommunalpolitit und
Factiment Malth Derstonel. Fichen 13.70 13.25 Arough & Co., Mr. 4,25 A,80	Lotalest Richard Codujefter; für Eport und Renes aus aller Welt: Wills
CHARL WEST, Serial, Sand State Dispositing, Marriet H.M. BARD Mitter, Dilly 1.11 1.11	Maller; für Danbelsnachrichten, Mus bem Lanbe, Rachbargebiere, Gericht #
Sell-Walls Laris Dergogp Minden Detroyer & Go 11,75 11,80	
Geinmad Jetter . 14,- 13,60 follpert Armeturf Sec Mageburg 15,50 15,76	ben fibrig redaftionellen Teil: Dr. Rirder: f Angelgen: & Rieenbards

	17, 20,	17, 20
Cebermar. Mache : 52,50	Meter Union Steffe. 1 45 1 50	SANCTON BOUNT CAN ASS
CONTRACTOR DE PER EMU 2 MI	PROPERTY AND PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON	Statement State 9 At 9 98
DESCRIPTION OF THE REAL PROPERTY.	Will Strick to Charles on the second	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
Assessment Company of the Company of	TOTAL COLUMN TO A SECURITY OF THE A SECURITY OF THE ASSOCIATION OF THE	COMMISSION STREET, SEC. 25
Mainfratimente 8,65 8.60	Shein Geld 45d 1.08 1.02	Schubigheif from 7.50 3.60s
1301-Ach 1301md. 8,05 0.—	Martet IR Stomm 7,25 7,-	Schublebrif fren 2.50 2,50 Gowlett. Bennber 0,00
pacaentra troamm. 2,00 2,00	"Station" Standard 35:75-25.25	Shipper Liften to March 44 49 600
CALIFORNIA DESIGN	TEACHER THEFTON TANK STOLE	Michael Control of the Control of th
EXPERIMENTAL PROPERTY OF THE P	180200 review (\$2.000 pt	SECOND PROPERTY
Mirberth Bet So 32 - 32 -	Schneit, & Ranna 6.50 6.25	Strahlt B Dresh 6.75 6,-
The state of the s	PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	Secretaria de la constitución de
Ericates Beligh	Der. Illimmirtet. 12,75 12,25	35doden, Strn. 148 140
LIBERT CHIPPERSONS WAS 19,42 19,25	Then, 2000. Blocks 285-280	Chiefford IN Blanck 3 61 2 605
Committee Sump 1381	District Street, 601, 2 25, 2 20,	Characteristics, 5 55, 5 25
Oller, Destita, Dele 35,50 SLAS	Tablet & Ball Et 1.85 1.86	Dellison 243 245
3 1.d. 3nh.Water 10,05 9,00	Beithom Sell u. @ 2.03 2.05	Official DOS 978
Ber. Goht. Caffel 3,35	District A Horston 2.95 2.60	Whetman 205 266
Der Binfel Burnt -,- 14,-	3:13: Balbor GL 8,90 8,60	. Stumpert . 3,- 2,80
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	4	200
	Spriperkehra - Purte.	

Frankfurter Jeftverzinsliche Werte.

1	a) Inläudische.
•	Dollariches
	P. (*) Them 1914 Epsystem 1919 - 0.440 P 50. Un. 9 4.00 P 50. Epsystem 19045 - 0.000 0.000 P 50. Epsystem 10.545 0.585 40. Un. 9 50. 0.000 0.000 P 50. Un. 9 4.000 4.25 P 50. Epsystem 0.545 0.585 40. Unus Rent 1120 0.000 P 50. Unus Rent 1220 0.000
а	Page and 5.1965 1,055 - 15 7/a 15 7/a - 15 7/a - 15 7/a
	1.275 1.250 37. 1.275 1.250 37. 1.255 1.250 37. 1.255 1.275 1.250 37. 1.255 1.25
	P. L.H. Schman — 0.500 P. Schlint s1919 — 0.550 P. Schlint s1919 — 0.550 P. Schlint s1919 — 0.500 P. Schlint s1915 — 1.500 P. Schlint s1915 — 1.500 P. Schlint s1915 — 0.500 P. Schlint s1919 — 0.550 P. Schlint s1919 — 0.55

		The second secon		
P. de Roller	\$25 713 713 713 150 1 0,00 1 1 1	9 Ramin. 1909 F. J. bolloib.an. C. bo. em. RtB. C. Irf. Begb. G.i C. E. I. C. Unger. Golbs.	4,90 4,- 11,60 - 8- 8,75 7,25 7,25	Pho Ct. N. 1910 - 1 Pho Ba. a. 1997 - 2 Ph. Mer. am. Jan 18- C. Jan. Beid

Film-Rundschau

ch. Ufa. Mit ber "Komödie des Herzens" ging Freitig aberd ein Film über die Leinwand, der in manderlei Beziehung startes Interesse beansprucht. Es ist weniger das Sujet, als die Regie, Die ben Gilm in 6 Togebuchblötter von apartent Geschmad einteilt. Ein weiterer Vorzug ist, daß die gange Hondlung eine wirklich gute Komödie ist. Hinzu kommt noch daß anerkannte Filmkunfter und Frauen von auffallender Schönbeit mitwirfen. So ertftand ein Filmwert, chenfo neu und eigenartig im Aufbau, wie es Wahrheit und Dichtung enthält. Trogdem unwahrscheinliche Abenteurerromantif vermieden ist, jo sind die Tagebuchdiätter doch angefällt mit spannenden Bildwerten. Schon in der Auswahl der Künster weigte sich die routinierze Geschästlichkeit der Ruswahl der Stünster weigte sich die routinierze Geschästlichkeit der Regle. Der Stoff ist nicht neu. Es sind drei Frauen, eine liebreizender wie die andere, die sich in einen bübschen jugendlichen Baron verlieden Eine entlagt, um dessen Bild nicht hinderlich zu sein. Die zweise ist ein Backfilch, der den schwarzen Leckendopt voller Rossweise ist ein Backfilch, der den ichwarzen Leckendopt voller Rossweise makkend die driftliche Braut des Der Filmftar Dagoper ift eine prachtige Frauen. gestalt mit safzinierendem Spieltasent. Ihr Partner ist ein jugendlider englischer Baron, der mit seinen Gentsemensalliren eine
auherordentlich sompathische Figur darstellt. — Der zweite Teil des
Zeppelinfilms ist im Sindlic auf die glückliche Arsantischert
des Luftriesen von aktuellster Bedeutung. Es ist ein prodesiger An-

Beit mal wieber ein Mannheimer Ereignis auf der Leinwand, seit mal wedere ein Ranngeiner greignis au bet Leindautes im ist so ein besonderer Reiz, Selbsterlebtes und Selbstgeschautes im belebten Bilde nacherieben zu dürsen. Die trefflich getungenen Auf-nahmen werden sicher heute das Zageogespräch in Mannheim bilden und Biese, auch Richt-Kino-Hinger, in die Schauburg soden. Wie ware es, wenn man des öfteren derortige "fofalbstrortige" Geschotware es, wenn man des ofteren derortige "föralditoriage Gelose niffe auf die Leinwond bannte, zur Freude der Mannheimer und licherlich auch einer geschäftstächigen Direktion! — Den "drumatischen Teil des Brogramms füllt "Die Katastrophe auf Zeche Osten" aus. Ein Drama, wie so viele Filmdramen: viele Sentimentalitäten und Unmöglichkeiten, "gemachte" handlung und als Entschädigung dafür schlierende Toileiten, pruntvolle Käume und kimmungsvolle Szeverien. Milieu und Ansstatiung! Und beinnach fann man diesen Film zu den guten rechnen dant der Grundsides um die sich die Handlung von noch fann man diesen Film zu den guten rechnen dant der Grundibee, um die sich die Handlung ipinnt: die Berherrlichung van Glaube, Treue und Lenichentiede. Ciaire Wind or umd Kenneth Harlan haben auch ihr Mögliches hergegeben, um die nicht untompsizierten Rossen der Missionärstochter Lesta und des zwischen Bischt und Liebe schwantenden Schwagers Daub zu meistern. Das sachende Ende des Trogramms geben die Riasister der Komif in "Fir und Far und die lahme Pausine". Etwas unnatürlich, aber dosst umd grotester und erheiternder.

Ke Palast-Theaser, Ein reichboliges Programm ist es, das das Bassassischer mit seinem Wochenstellschen Bublistum dietet. Einseitend macht der Besucher mit einem Hochenstellschereidampier eine Fangapartie in die Regionen der Fischereigene der Rordice. Mit

Seppelinfilm sift im Hindilf auf die glidliche Klantischet is der Allender in der Befantischer mit einem Hocherspiele eine Beginnen der Fildereizen der Korden der Klantischer in die geginnen der Fildereizen der Korden der Klantischer im die Allendereit in die Regionen der Fildereizen der Korden der Klantischer im die Klantischer der Klantische

Go Gewitter macht aber ihre Tröume zunichte und die Pleite ilt da.
Aber mit freudigen Gesichtern sitzen sie doch unter den Irtusbeituchern, denn die Eltern hatten Erdarmen und erfreuten die deiden Jungen mit Jirtusfarien, die allen Missenun verschen die deiden Die Sensation des Woonds ist ein großer Jirfussium "Kaarcea, der
Ghrei in die Wasten, denn sie diesen werden stetz eine große
Und freiselnde Bilder, jondern sie sossen missen, mittieben, mittieben und mitseiten sie den Trogodden den Artistentums, des togtäglich im Hitter
ind in der Wisse, practivalle Artistentums, des togtäglich in Fitter
und
benseiten geben aufs Spiel sest. Kerrliche Aufnahmen von Karamanen
und
benseiten Jeltern und hauptsächlich Monegeaufnahmen mit ihren solltühnen Szenen an der Järfussuppos sind es, die mit Spannung führen Seitern und hampitatietes vonlegen nicht in nie Kontrung führen Sieben an der Jirtustuppel find es, die mit Spannung verfolgt werden. Es ist die Berklimung eines Ipannenden Jirtus-comans, die den Beschauer schließlich in die emige Stadt Roon führt, wo sich die Haupttragsdie in einem dorligen großen Zirtus abspielt.

W. Kammerlichspiele. Diese Woche foigt der 4. Teil des jünftelligen Groffilms "Ein Kind der feeten Liebe", betitelt Barls dei Nacht" mit dem bekannen Komiler Biseof Mater in der Hauptrolle. Der Film zeigt dem Besucher die sonnendurchglichten Wilften Algiers, Warfeille mit dem bunten Treiben einer internationalen Hasenstadt, Rizza und andere schenzwürdige Kurorie. Heber den Indont des 4. Talls ist folgendes zu sagen: Sofumi dem mädnigt sich des Erasen Realmont und stöht ihn in die See. Hanna vermassudt mit Beter Weval dei einer Ausbahrt, wobei Hanna versieht wird und in einem Atosteripital Ausnahme sinder. Beter des Seizet feinen Freund in einen ber mobernen Emzgulafte. Dort trifft er Dofores, die Poter, um ein Rendezvous zu erreichen, einen Ring in die Taice stedt. Hanna folgt ibm am nächsten Toge und iferrascht ibn mit Dolores Um nachten freitog loigt ber 5. und lette Tell bieses auscezeichneten Filmichauspiels, Der zweite silm ift ein Orama in 5 Aften nach Tor Sebberge Schauspiel "Iohann und Ulffterna". Sebe Unftserna ift Mitglieb einer politischen Bereinigung geworden, die lich zur Beireiung den Botertandes von der Scheschensbereichaft aufannnengeschlossen dat. Bei der nächten Sihung friift ihn das Los, den Gouverneur zu exschießen. Sein Bater ersährt von der Sache und opfert sich sur leinen Sohn, damit

Neue Khasana-Preise

.Khasana"! - Wer kennt es nicht? Es hat Millionen Preunde! Nicht Werbearbeit hat sie erobert. Nicht Worte allein wären dazu beredt genug gewesen. "Khasana" selbat hat sie gewonnen durch seine Gute, seinen lieblichen, graziösen und doch charaktervollen Duft, an dessen Dasein man sich gewöhnt, wie an das eines lieben Freundes.

"Khasana"-Parfilm verleiht dem Träger eine besondere Note und umgibt ihn mit einem feinen Hauch, dessen sympathischem Einfluß sich niemand entziehen kann. Ein Tropfen seines unaufdringlichen Duftes hält tagelang an, ohne seinen Wohlgeruch zu verändern. "So ist es kein Wunder, daß "Khasana" das beliebteste Parfilm geworden ist und sich noch täglich neue Freunde erwirbt.

Die 18 "Khasana"-Erzeugnisse sind alle von gleicher Güte, alle gleichartig parfümiert. Eines unterstützt das veredelnde Werk des andern. Sie bilden eine unübertreffliche Gesamtheit von Mitteln zur Erhaltung und Verbesserung der Kürperschönheit und -Gesundheit. -Die neuen, sehr mäßigen Preise sollen Jedem die Möglichkeit geben, sich der "Khasana-Erzeugnisse" zur Körperpflege zu bedienen.



Khasana-Parfüm M. 2.78, 3,-, 2,-, 7,-, 10,-

Khasana-Parfum Pleache mit Goldkapael in Luxuspackung M. 12 .- , 16 .- , 20 .-Khasana-Kopfwasser M. 230, 430,

M. S .- , 18 .- , in Luxusfiesche . . M. S .-Khasana-Tollettewasser

M. 5.50, 6.50, in LuxusGasche . . M. 7.50 Khasana-Eau de Cologne и. з.ю.

M. 6.80, 11 .--, 30 .--, in Loxustinsche M. 7.80 Khasana-Zimmerparfilm . M. 2.50

in Luxustiasche M. 6.-

Khasana-Crème . . . M. 1,- und 2.00 Khasana-Puder . . M -78, 2-, 8-

Khasana-Taschenpuder . w.1in Golddosen . . . M. 1.25 und 2.30 in großen Luxusdosen . M. 8.—, 7.—, 8.—

Khasana-Talkpuder . . . M. 1.-Khasana-Puderpapler M. - 20 t. 1 .-

Khasana-Seife M.2-Khasana-Rasierselfe M - 90 und 1.28

Khasana-Badesalz M. 225, 4-, 750

Khasana-Kristallbrillantine M. 1-

in Glasdosen . . . M. 1.25 und M. 2.50

Khasana-Brillantine sussig, Mer M. 1.40 Khasana-Stangenbrillantine M. 1.38

Khasana-Stangenpomade M. L.

Khasana-Sachets . M. - 25 and 1.25

Khasana-Geschenkkartonagen sehr elegent, mit Seide ausgelegt M. 6.-, 9.-, 16.-, 22.

FABRIK FEINER PARFOMERIEN / GEGR. 1892 FRANKFURT A.M.

10 Wagenlady & 15 To. Riefernbrennholz, ent. rinber, 1547 500 qm, 14", 2,50 m arg, bietet on beighandla, Icherer, Kheinhäujerfer, 65,

Zum Koptwaschen, Frisieren und

rimmit perfette Theater-frifense Kunden an, in is, auf, d. Hanse, 2008 5 6, 14, 2 Tr. 118, Phb. Bran hat noch einige Zoge i, b. Weche frei s.

Waschen u. Puizen.

bon Ba. Rahn über 148 A mit 1076 Rach-laß absutreten Raberes unter N. L. 33 an bie Gelchäftsstelle. *2714 Tocht. Weißzeugnaberin

ten 3. die Aussteuer, Serren-twische und Weiche aus-beliert, ninunt 11, Aund-ichaft aus, d. Daufe an, dietis-2707. Gärtnerite, 49a, *2688

wied ichon u. breistwert angefertigt. Sveg. Um. groeiten getr. herrenst, n. Kieler Ungüge. An-yebote unt M. V. 21 an die Gelchaften. *2684

entlanfen, Abaugeb Brenner, N 5. 7.

Entlaufen jung., 4 Monate alter Jagdhund Marie Mr. 210 Abut-

Mark 1000:pe prima Sicherbeit u. Angebote finter a. b. Gofchafts.

Gitber, C 1. 10,

Offene Stellen

Reise-Vertreter

angenehme Grideinung, gewandter Verkäufer, bei Spegereibandlern, Drogerien und Barfilmerien von Grof-Mannheim nachmeisbar gut eingeführt, mit ben Berbaliniffen bestens befannt, in feste, gutbezahlte Anftellung ober als Affein-Brop. Bertreter

safort gesucht.

Mngebote von nur bervorragenb tilchtigen Rraften mit Sichtbith, ibdeniofem Bebenslauf und Gebaltsanipriichen erbeten unter S. W. 3163 on Rudolf Mosse, Stuttgart

an der Ruhr sucht für die selbständige schriftliche Bearbeltung ihrer Kundschaft einen

ersten Kohlenfachmann

Nur wirklich tilchtige Facaleute, die mit den süddeutschen Absatzverhältnissen vertraut sind, wollen Angebote mit Ochaltsansprüchen einreichen unter F. R. 25094 an die Annencen-Expedition Friedr. Schatz, Mülhelm-Ruhr, 7846 Eppinghoferstraße 9.

Wir suchen einen Generalvertreter

für den Allelnverkauf eines patentierten Schlagers. Zugkräftige genisle Neuheit mit unbeschränkter Absatz-möglichkeit in Büros, Fabriken, Werkstätten, Behörden. Hoher Verdienst für solvente Firmen oder organisatorisch veranlagte Kaufleute mit e Für Mannheim und Umgogend evtl. größeren Bezirk.

"Ivag" Industrielle Vertrieds Akt.-Ges. Berlin W. 15. Potsdamerstr. 119 b. Ea204

Heizungs-Obermonteur

erste Kraft

gegen hohe Bezahlung solort ge-sucht. Angebote unter N. C. 25 an die Geschäftsstelle d. Blattes *2597

Flotter Stenotypist Maschinenschreiber,

jungere Braft solort gesucht. Angebote unt N.O 29 an die Geschäftsst.ds Bi

Ungefebene alle Berito. Befellicoft, alle Smeine betreibend, jucht beftens geeignete

Inspektoren und Platzvertreter.

Bewerbungen mit genauem Sebenslauf und feitberigen Geichaftserfolgen erbeten unter N. H. 30 am bie Geichaltuftelle be Bi

perfett im Rochen, burchaus folibe und auserichtig in rubigen anten Hausbat gelucht Saber Bebn, haustleiber, Schubreparalur. Es tommen nur wohige Madchen mit besten Fragnissen in Frage. Abresse i. d. Geschäftisft.

Reisende

tebogewandte Herren u. damen verdienen 20 big O.A tägl, durch Einfabrung ein neuen un-bermüftl Mähltrumpfes. Auch Alleinvertretz gu bergeb, Weld, Burcard. Gajibard Steiert, Arieb-richsjelberftr, 5, von 2 die 7 Uhr wehm. *2783

Stenotypistin (Gabetsb./Contin.) ball-legs (8—1 Uhr) privobt. Engelote ust. N. T. 41 o. b. Gridditsb. *2789

Verkäufe.

febr gut erhalt, mit od obne Blatten, and für Cafe possend, billig gu Mingenfehren

Hational-Registrie kasse

S 2, 7, 3, Etod.

mit Belg bef, noch nie getrag, auherbem einige Rielber und Schube au verfaufen Abreffe in ber Geschäftsft. 2701

Motorrad

PR., tobelloje Zouren gegen Manu berlauben. U 5, 17, 4, Stod rechts, 12-2 libr.

n, 1 groß, Walferballin

Bafelbarib, U 8, 17 Haarspangen in befter Qualitat Rraft J 1, 6, Breiteffr

Hoher Verdienst. Geros

Rebegemanbte Damen und herren tilr von febem Gerniprechteilnehmer gebrauchten Arritel gelucht. Borguft v. 1--8 Uhr, Radferring 26. L. r., b Bogt.

Bur felbfidmbigen Bubrung unferer Biffiale in miriferer Stadt Babens fuchen mir einen im Roblenbanbel beftens bewanderten jangeren, lebigen

Filialleiter

Angebote mit Bebenslauf und Zeugnisab deilften unt W. Q. 188 an bie Geichit.

Für unsere Abteilungen Kurzwaren

Damenkonfektion Manufakturwaren uchen mir gum fotortigen Gintrlit Em112

branchekundige

Ungebote mit Bild u. Zeugnisabiche, erbeten

Schule Karl Helm F 6, 14 15 Tel. 6449 Preitag 21 Okt beginnt 5 6, 40 neuer Tanakurs Gedieg vorn. Unterricht,

G/idnos

J. P Schledmayer Schwechten Feurich 1485 Alleinvertretg dieser n ande er eiste. Marken

rer Mannheim u Umg

Bequeme Tellzahlung. Bes chugen Sie unsere Ausstellung

L. Spiegel & Sohn

Billig! billig! Sie müssen meine Qualitäten sehen.

. . 1.25, 90,

guie Ware, gestr., kariert 1.10, 82, 75, 55 Pt.

Oerstenkorn 50 pr

Arbeiterleinen blau und dunkelgrün, schwere Ware, echtlarbig 1, 19

Hemdenflanel:e

Mandiucher

grosser Strelfen-

120 cm breite Batiste 1.25

Das Haus der großen Vorräte!

Gestreifter

für Küchen usw. in



Riesenposten

Hemdentuche Spezialmirken Meter 95, 65, 55,

Luden

Editrole Federn-Bardiente

Rabatt bis Ende Oktober Perser

Teppich-Brum Haus Brum Elisabethstr. 1 am Priedrichspiatz 1509

Nach Inkrafttreten der neuen Reichsmark-Währung führen wir für unsere Kunden statt der bisherigen Bill.-Mark oder Rentenmark-Konten forian nur noch Reichsmarkkonten. Wir werden daher bei Kunden, welche nur eines dieser Konten haben, dies fortan als Reichsmark-Konto führen, bei Kunden, welche sowohl Bill-Mark- als auch Rentenmark-Konten haben, werden wir die Konten zu einem Reichsmark-Konto vereinigen Die Berechnung der Zinsen erfolgt in der Reichsmark-Staffel mit Rückwirkung vom letzten Abschlußtage. Etwaige Beschränkungen aus der Devisen-Gesetzgebung bleiben während deren Dauer bestehen.

Wechsel und Schecks bitten wir, forlan nur noch in Reichsmark auszustellen. Bisher in Bill,-Mark oder in Rentenmark ausgestellte Wechsel und Schecks werden wir als über Reichsmark

lautend ansehen. In unserein Kassenverkehr sowie bei laufenden Abmachungen über feste Gelder, Ava'e oder dergi, werden wir Geldzeieisen, Noten und Währungsabreden über Bill-Mark oder Rentenmark als Reichsmark behandeln.

In unserem Geschäftsverkehr kommt die Entwertungsklausel künftig in Fortfall.

Bacilner Handels-Gesellschaft. S. Bleichröder. Commorz- u. Privat-Bank A.-B. Darmstädter u. Nationalbank K. a. A. Delbräck Schickler & Co. Deutsche Bank. Direction der Discom.o-Gesellschaft. Brusiner Bank. J. Breylus & Co. Hardy & Co. G. m. b. H. Mandelssohn & Co. Mitteldeutsche Graditbank,

Gummi-Regenmäntel Windjacken

Hill & Müller N 3, 11 12 N 3, 11 12

für die gesnmte indusirie 9 incument

Druckerer Or Haas G m b H, Mannheim e E 6, 2.

Verkäufe illa in Heidelberg beichlaunahmelert 8 Jimmer mit gabireichen Rebenraumen, Rellern, Bouftanbig genomer!

mit großem Berggarten gunitig zu verkauien. infragen unter V. M 900 an Andolf Moffe,

Autoheid. J 7. 24 25. Tel. 1757.

Kauf-Gesuche

(Octdelba.) 45 Zimmer, Dampsbeigung, elekti Licht, geelguet ihr Ociel ober Bitro sofort an ichnellentickloffenen Liedtader zu verfaufen. Prets 250 000 .K Bedingung: Angablung 160 000 .K Bedingung: Angablung Pilangeb n. I. V. 65 an. de Malenton Eilangeb n. I. V. 65 an. de Malenton Gilangeb. u. J. Y. 46 an bie Beidafreit. Dente

Unterricht. Ber beielligt fich an English u Franzisist a tinung, u Borrae Ar pro Stunte 30 G. Dia Пп. и В M 185q.a.0

Gebrauchter

Schraubstock

(gut erhalten) mit einfach.Tisch

za kaufen gesuck.

Mngebote erbeten unter U. U. 101 a. b. Geid. -Stelle b. Bl. Gent?



feintfdig, 80 cm breit

Komödie des Herzens mit Lill Dagover

Mit dem Zeppelin über den Atlantik

2. Tell. Deutschland diktiert Weitgeschichte in der Luttschi'fahrt.f 3.

Wassersport v.in den internationalen Kämpfen in Göteborg

Anlang 4th Uhr. - Kamenöffnung 4 Uhr in nelden Theatern

besucht

die Vorträge

Praktische Vorführung der neuesten

Apparate und Sparmethoden zum

Kochen - Braten - Backen

Grillen - Bügeln

Gas

im "Kasinosaal", Marktplatz,

jeweils pünktiich abends 8 Uhr am

Mittwoch, den 22. Oktober 1924

Donnerstag, den 23. Oktober 1924

Eintritt frei!

Restaurant z. Amtsstüb'i, A 3, 10

ozu freundlichst einladet *2711 1485

Alfred Hafner.

Ostkelterei M. Unger

und

Morgen Dienstag

Katastrophe auf Zeche Osten Drams in 5 Akten

Fix und Fax und die lahme Pauline!

Achtungt Sarson - Eröffnungsball

verbunden n Tanz-Turnier und Tanzschau Im Rosengarten vom 11. Oktober ist geffinst worden. Diese Pilm-Aufnahme ist nur in der Schau-burg zu sehen. *27:8

Miet-Gesuche

mit Bad f. einen kaufm. Direktor gesucht, möglichst in L-Quadraten. Anfrogen unter V. Q 113 an bie Gelchaftinftelle.

in verkehrsreicher Straße (Breite Straße od. Planken)

sofort gesucht.

Angebote unter S. V. 152 an die Ge-schäftsstelle dieses Blattes. Se240

Jung, ruhig, Chepoar fucht 1 ober 2 leere Zimmer off. Manfardengimmer o 2 Zimmer m. Rud penorgagt, Dringlicht. Karte vord, Angedote unter H. C. 100 an die Gelchätigtelle, B4505

102

Berufstat, ig Dame aus guter Familie fucht gemutlich *2001 möbl. Zimmer in nur putem Caufe, erd, mit Benfien, Au-gebote unt, M. Z. 20 an die Geichaitst, *Dist

Möbl. Zimmer momögl. Rähe Schloft.
son Jugenieur lofun
gefucht.
Ungebote mit Breisang.
unter M. K. 20 an die
Gefchäftspelle. 2018

Sel. Raufmann fucht eint. möbl. Zimmer ed. Manfarde, Angebote unter N. W. 44 an bie, Ontchategielle, *7.86

möbl. Zimmer Angebote unt, N. F. 28 an bie Gefchaftaftelle.

Schön möbliertes für um eintret. Dam gefuct.

P 6, 20. Gebild, Donne, cogl., (u. 6 t fofort "9719 in gut haufe Riavier, u LeleBenuby, erm Angeb unt. N. J. 31 an bie Geschäftsftelle,

Berlin-Maunbelm Bohungstaufch. Geboten 2 3. R., Bab, el Licht i fconti, Lage Berfind Gefucht abnl. Blobn, f. M beim Ang n. M. V. 18 a. b. Gefchit.

brachten ihren Briindern stets zeitgemäße Schlager, wie z. B. der elekt. Fliegenäänger, der Feuerlöscher "Menintsz", die Auto-Federschutzgamasche, der elekt. Haartockner "Pön", der Dauerschreibotock "Printator", die auswochselbagen Alummbumpreisschilder, die pneumatische Plattußeinlage, der elektr. Lötko ben, der Weck-Einkochapparat, der Ventlator-Fächer, der Heildamps-Ondufationsapparat, die kinematographische Zielschebe, die Gummischreipuspe "Potli-Molli", der Kühiwasser-Stand und Iemperatur- Anzeiger für Aufos, der Saugmasage-Apparat, wich", der elektr. Partumzestätuber, der Stab ihaukasten, das Soden-Getriebe, die Sansow Tumappurate, der Bleutiff mit, Feuerzeug, das zusammenklappbare Failboet und nazhlege andine, jedermann bekannte Neuhellen.

nuzhhige andine, jedermann bekannie Neuheiten.

Neuheiten.

Warum nützen Sie daher die in solchen Schlegern legenden großen Chancen nicht aus und erinden gleichwertige oder noch beisere Schlager? viele der sochen erwähnten Neuheiten hätten Sie gewiß chemse eilnden können, wenn Sie nur die nötigen Amegungen daru erhalten hälten Was hauer Soe z B von einem unverwillstichen Brists für die Schreibieder, oder von einem auf der Reise misillindaren Heißlich resp. Dampfbad, oder von einem milligen Pahrrad-Ersniz, oder von einem wisikech ersen. Dampfbad, oder von einem wisikech ersen. Oder von einem wisikech ersen. Wissen Sie, daß wir uns nur mit konkunsenziosen Schlagern, well unsere Gestehungskouten für albekannte Arhikel viel zu hoch sind, auf dem Wehmankt wieder durchseizen können?

GehörenSie daher zu deofenigen Menschen denen üherhaupt zu raten ist, die en wenig Unternehmungsgeist haben umd die sich nicht durch die große Masse der Armen im Geste oder durch einen einmal sehnt erlittenen Pahlschlag zurückhalten lassen, dann ziehen Sie ihre Folgerung aus dem oben Gesagten und verlangen noch heete in Ihrem rigenen Interesse kostenos meine Broschüre

"Ripponstösse"
unit vielen gifnzenden Dankschreiben und zeitgemässen Anregungen.

Dipl.-Ing. H. Kappert. langjihr. Spezialbureau ilir das gesamte Erlindungsgebiet, Abr. 31 Disselderf 4, Bureanhaus-Palast.

Vermietungen

Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

mit Jentralbeigung und Bift in beffer Boge ber Ofifiobt ift an rubigen herrn iofort gu vermieten. Schrittliche Anfragen unt. N 2:27 an die Geschäftsftelle bo Blatten 184515

Gut möbi. Baik.-Zimmer m, separ, Eing, an best. Dame v. Deren p, 1, 11 pp vermieten, *9680 B 6, 7, 3 Tr. rechts,

But mille, 254508 Balkonzimmer of, od, 1. Nov. 3u berm. N 2, 9, 5 Tr. rechts.

Reiter, alleinfreb, beit Derr Finber 2716 bei alleinftebend. Dame, Angebote unt, N. N. 35 un bie Gefchaftsfielle.

Gut möbl. Zimmer

jof zu vermiet Arzuleb ven 2 Ubr ab. 19882 Herm Weber Rheinhäuserlit, 5, part.

.aden ober +9790

2-3 feere Zimmet für Geichäftsmede neift Rebenranmen fof von Ehepour ohne Linder atfudt.

Dringlichfeitellarte nord-Angebote unt N. P. 37 an bie Geschäftsfielle.

Ca. 3 - 4000 qm Magazin - u.

Kellerraume m. Bahnamidlaß gfinftig gelegen sof. zu verm. Mab b 3mmab. Bara

Levi & Sohn Q 1, 4, Tel 595

MARCHIVUM